



## „Star Park II“: Stadt und Saalekreis planen neues Gewerbegebiet

Ein neues, klimaneutrales Gewerbegebiet wollen die Stadt Halle (Saale) und der Saalekreis gemeinsam erschließen. Eine Machbarkeitsstudie für ausgewählte Potenzialflächen befindet sich in der Abstimmung. Im Juli 2021 soll dann im Stadtrat der Beschluss für einen im Detail zu untersuchenden Standort gefasst werden. Ziel des Kooperationsprojektes ist es, ein Gewerbegebiet mit Modellcharakter hinsichtlich Klimaneutralität und zukunftsfähiger Arbeitsplätze zu schaffen. Denn die Nachfrage nach Gewerbeflächen im Raum Halle (Saale) ist nach wie vor hoch und der bestehende Star Park (Foto) an der Autobahn 14 kann nicht erweitert werden. Das Projekt „Star Park II“ ist eines der sogenannten Leuchtturmprojekte, die die Stadt Halle (Saale) und der Saalekreis im Rahmen des Kohleausstiegs gemeinsam umsetzen wollen. Grundlage dafür ist ein vom Stadtrat im November 2020 gefasster Beschluss. Informationen zum Kohleausstieg und zu den einzelnen Projekten im Internet: [www.halle.de/de/Wirtschaft/Kohleausstieg](http://www.halle.de/de/Wirtschaft/Kohleausstieg)



## Erste Frühlingsboten



Die frühlingshaften Temperaturen haben viele Hallenserinnen und Hallenser in die Natur gelockt. Und auch die ersten Frühblüher zeigen sich im Sonnenschein, allen voran die Krokusse auf dem Steintor-Campus (Foto) und im Stadtpark. Die Stadt beginnt am 22. März damit, Stiefmütterchen und Vergissmeinnicht auf den städtischen Beeten zu pflanzen. Die Zwiebeln für Tulpen, Narzissen und Hyazinthen wurden bereits im vergangenen Herbst gesteckt. Foto: Thomas Ziegler

## E-Mobilität nimmt Fahrt auf

### Stadt investiert in neue Ladesäulen und innovativen Elektrospeicher

Intelligent, praktisch und schnell: Die Stadt Halle (Saale) treibt den Ausbau von Elektromobilität weiter voran. Mit mittlerweile 80 Ladepunkten an 38 Standorten nimmt die Stadt bei der Verfügbarkeit von Ladeinfrastruktur eine Spitzenposition in Sachsen-Anhalt ein – und will diese weiter ausbauen. So kommen in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke Halle GmbH drei neue Ladesäulen sowie ein spezieller Elektrospeicher am Verwaltungsstandort Am Stadion 5 in Neustadt hinzu.

Der sogenannte „eSpeicher“ ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Stadt Halle (Saale) und der Hochschule Merseburg. Im Rahmen dessen wird getestet, ob die vorhandenen Netzkapazitäten für das gleichzeitige Laden mehrerer Fahrzeuge ausreichen und wie das Laden zu Spitzenzeiten verbessert werden kann. Am Verwaltungsstandort in Neustadt existieren bereits zwei Ladesäulen mit vier Ladepunkten. Weitere drei Ladesäulen mit sechs Ladepunkten sollen folgen, um unter anderem Dienstfahrzeuge mit Strom versorgen zu können.

Die Projektleitung liegt in den Händen des städtischen Dienstleistungszentrums Klimaschutz. „Der Elektrospeicher wird voraussichtlich im zweiten Quartal aufgestellt.

Momentan läuft noch das Vergabeverfahren“, sagt der Leiter des Dienstleistungszentrums, Daniel Zwick. Die Ladeinfrastruktur besteht aus den Ladestationen und einem mannshohen Elektrospeicher mit einer Kapazität von 134 Kilowattstunden. Aus diesem vorgeschalteten Zwischenspeicher kann Strom über die Ladesäulen bezogen werden, ohne das Netz zu belasten. Die Batterien des Speichers laden sich abhängig von der Netzkapazität und den Bedarfen der zu ladenden Fahrzeuge wieder auf. So werden Spannungsspitzen im Stromnetz vermieden und ein interaktives Lade-Speicher-Management ermöglicht.

Ziel des Projektes ist, die Lade- und Speichertechnologie sowie die Netzkapazität zu optimieren, so dass sie bei steigender Nachfrage zuverlässig und flexibel einsetzbar ist. „Engpässe und Leistungsgrenzen in Verteilnetzen sind eine Herausforderung für einen Marktdurchbruch der Elektromobilität. Mit diesem Problem sind, bei steigender Nachfrage an Ladeinfrastruktur, sehr viele Kommunen konfrontiert. Ein Netzausbau wäre kosten- und zeitintensiv. Mit dem Projekt können schnell verfügbare Lösungen wissenschaftlich untersucht und qualifiziert werden“, sagt Zwick. Die wissenschaftlichen Analysen werden

parallel im realen Fahrzeugbetrieb des Stadtkonzerns erprobt, um beispielsweise die Größe der Elektrospeicher und das Lade-Speicher-Management anzupassen. Da die Ladeinfrastruktur mobil und somit flexibel einsetzbar ist, kann sie künftig kurzfristig an Standorten aufgebaut werden, an denen die vorhandene Netzkapazität nicht ausreicht.

Die Ergebnisse werden unter technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten bewertet und sollen als Grundlage für andere Standorte sowie Kommunen dienen. Das im September 2019 gestartete Projekt wird zu 100 Prozent mit Bundesmitteln aus dem „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 – 2020“ gefördert. Im Rahmen des Förderprogramms unterstützt die Stadt auch private Unternehmen bei der Fuhrpark-Umstellung und dem Ladeinfrastruktur-Aufbau. Dabei prüft die Stadt das Vorhaben hinsichtlich der Vorteile für die Stadt und empfiehlt dem Fördermittelgeber die Förderung des Projektes. Unterstützt hat die Stadt bislang unter anderem die Autohaus Sachsen-Anhalt Verwaltungs-GmbH, die Sächsische Umweltschutz-Consulting GmbH sowie das Fraunhofer-Institut für Mikrostruktur von Werkstoffen und Systemen (IMWS).

### INHALT

**Stadt impft Lehrer und Erzieher**  
Kontakte bleiben weiterhin beschränkt **Seite 2**

**Autofrei – Halle ist dabei**  
Verschiedene Vorschläge für Aktionen am autofreien Tag **Seite 3**

**Neue Kunst an historischen Orten**  
Planetarium und Stadtmuseum erhalten Kunstwerke **Seite 5**

**Tagesordnung des Stadtrates**  
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 6**

**Tagesordnungen der Ausschüsse**  
der Stadt Halle (Saale) **ab Seite 7**



Die Stadt Halle (Saale) bietet allen Hallenserinnen und Hallensern einen kostenfreien Schnelltest an. Sabrina Benalia (rechts) nutzt das Angebot in der Teststation, Magdeburger Straße 22. Den Test übernahmen der Arzt Hassan Ghadir und die Medizinstudentin Leonie Schmalhorst.

Foto: Thomas Ziegler

# Stadt impft Lehrer und Erzieher

## Corona-Pandemie: Kontakte beschränkt – Sport in Gruppen möglich

In der Stadt Halle (Saale) hat die zweite Phase der Impfkampagne begonnen. Am ersten März-Wochenende wurden 1 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Schulen und Kitas geimpft – und damit erstmals eine große Anzahl von Personen, die der zweithöchsten Prioritätsgruppe angehören.

„Mit der Wiederaufnahme des Regelbetriebs in den Gemeinschaftseinrichtungen am 1. März ist die Notwendigkeit, dem Personal aus Schulen und Kitas Impfungen anzubieten, noch einmal drängender geworden“, sagt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. „Nachdem wir Ende voriger Woche die Freigabe durch das Land erhalten hatten, in diesen Fällen von der Impf-Priorisierung abzuweichen zu können, haben wir diese Termine kurzfristig vereinbart. Dass die Impfungen so reibungslos stattfinden konnten, zeigt, dass die Abläufe im Impfzentrum inzwischen hervorragend eingespielt sind.“

In Halle (Saale) lag die Quote der Erstimpfungen am ersten März-Wochenende bei 7,9 Prozent. Damit erreicht die Stadt einen Wert deutlich über dem Landesschnitt von 5,6 Prozent und dem Bundesschnitt von 6,2 Prozent. Allein am 6. März konnten 2 064 Impfungen durchgeführt werden – die bisher höchste Zahl an einem Tag.

Mit der fortschreitenden Impfinitiative steigt auch die Hoffnung, das Infektionsgeschehen auf Dauer deutlich eindämmen zu können. Seit dem 25. Februar liegt die Sieben-Tage-Inzidenz in der Stadt immer über der Marke von 100. Deshalb können die Lockerungen, die die Landesregierung im

### Ein Jahr Corona in Halle (Saale)

Am 9. März 2020 wurde in Halle (Saale) die erste Corona-Infektion nachgewiesen. Innerhalb eines Jahres hat der Fachbereich Gesundheit 7 456 infizierte Einwohnerinnen und Einwohner registriert. Bis einschließlich 8. März 2021 gingen an 280 Tagen Neuinfektionen ein, nur an 85 Tagen wurden keine Corona-Fälle gemeldet. Eine Übersicht:

- Anzahl der Corona-Fälle: 7 456
- infizierte Männer: 3 447
- infizierte Frauen: 4 009
- Durchschnittsalter aller Infizierten: 45,59 Jahre
- häufigstes Alter bei den Infizierten: 23 Jahre (130 Infektionsfälle)
- am stärksten betroffene Altersgruppe: 20 bis 29 Jahre (1 117 Infektionsfälle)
- Monat mit dem höchsten Altersschnitt: Mai 2020: 61,76 Jahre
- Monat mit dem geringsten Alters-

schnitt: August 2020: 30,36 Jahre

Anschluss an die Bund-Länder-Beschlüsse verfügt hat, in der Stadt Halle (Saale) aktuell noch nicht in Kraft treten. „Die 10. Eindämmungsverordnung des Landes verpflichtet uns dazu, bei einer anhaltenden Inzidenz über der Marke von 100 die bisherigen Kontaktbeschränkungen aufrechtzuerhalten“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand. Somit gilt weiterhin, dass Treffen mit maximal einer nicht im eigenen Hausstand lebenden Person erlaubt sind.

Geöffnet wird hingegen im Einzelhandel, im Kulturbereich und im Sport. Seit dem 8. März ist sogenanntes „Terminshopping“

- Monat mit den meisten Neuinfektionen: Januar 2021: 2 468
- Monat mit den wenigsten Neuinfektionen: Juli 2020: 6
- höchste Anzahl an Neuinfektionen an einem Tag: 144 am 6. Januar 2021
- höchste Anzahl an aktiven Infizierten an einem Tag: 1 344 am 18. Januar 2021
- höchste 7-Tages-Inzidenz: 335,97 am 12. Januar 2021
- höchste Anzahl an stationär behandelten Patienten: 243 am 5. Januar 2021
- höchste Anzahl an Intensivpatienten: 58 am 4. und 5. Januar 2021
- höchste Anzahl an Tests an einem Tag: 1 216 am 17. Dezember 2020
- Gesamtanzahl an Tests (nur Stadt, ohne Kliniken): 80 200
- höchste Anzahl an Impfungen an einem Tag: 2 064 am 6. März 2021
- Gesamtanzahl an Impfungen: 29 184

erlaubt. Kunden können per Telefon oder im Internet Termine in den Läden buchen. Gleiches gilt für Kultureinrichtungen. Für den organisierten Sport ist im Freien nunmehr Training mit bis zu fünf Personen möglich, im Kinder- und Jugendbereich können sogar Gruppen von bis zu 20 Personen trainieren. Auch Reha-Sport kann in Gruppen von maximal fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder stattfinden.

Die Stadt Halle (Saale) informiert tagesaktuell zum Corona-Virus im Internet. Dort finden sich auch zentrale Ansprechpartner: [www.halle.de](http://www.halle.de)



Die Europäische Mobilitätswoche findet seit 2002 immer jährlich vom 16. bis 22. September statt, begleitet von den beiden Maskottchen Edgar und Edda. Mit der Kampagne ruft die Europäische Kommission europäische Städte und Gemeinden auf, sich eine Woche dem Thema nachhaltige Mobilität zu widmen. In diesem Jahr lautet das Motto „Aktiv, gesund und sicher unterwegs“.

Europaweit werden im Rahmen der Aktionswoche beispielsweise Parkplätze und Straßenraum umgenutzt, neue Fuß- und Radwege eingeweiht, Elektro-Fahrzeuge getestet, Schulwettbewerbe ins Leben gerufen und Klimaschutz-Aktionen gestartet. Die Europäische Mobilitätswoche endet mit dem autofreien Tag am 22. September.

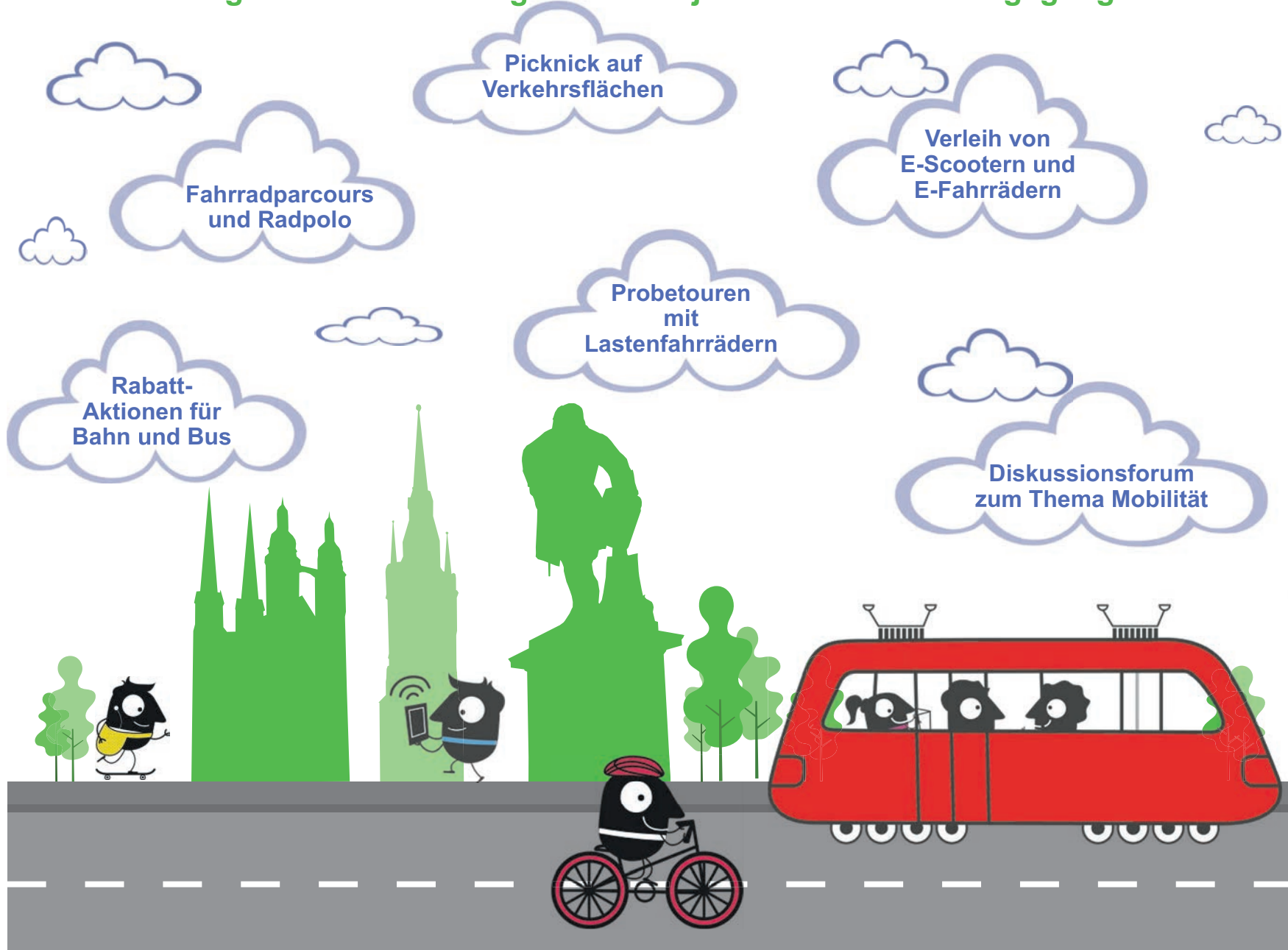
Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich jedes Jahr an der Aktionswoche, bislang regelmäßig mit einer geführten Fahrradtour. In diesem findet erstmals ein autofreier Tag in Halle (Saale) statt.



# Autofrei – Halle ist dabei

Spielstraße und  
Mobilitäts-Quiz

Die Stadt beteiligt sich am europaweiten Aktionstag am 22. September.  
Erste Vorschläge für Veranstaltungen und Projekte sind bereits eingegangen.



**Z**u Fuß, mit dem Fahrrad oder mit Bus und Bahn: Am 22. September dreht sich alles um Möglichkeiten der nachhaltigen Mobilität. Denn die Stadt beteiligt sich auf der Grundlage eines Stadtratsbeschlusses an der europaweiten Aktion „Autofreier Tag“ – und will dabei für die Alternativen zum Auto werben. Ziel des Aktionstages ist es, nachhaltige Mobilität in den Alltag zu integrieren. Die Stadt wird gemeinsam mit der Stadtwerke Halle GmbH und der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) verschiedene Aktionen anbieten, um den autofreien Tag sichtbar und attraktiv im öffentlichen Raum zu gestalten – und setzt dabei auch auf die Unterstützung der Hallenserinnen und Hallenser.

Nach dem Aufruf der Stadt im Januar 2021 sind viele verschiedene Vorschläge eingegangen, wie der Tag gestaltet werden könnte. Die Anregungen reichen von der Nutzung alternativer Fortbewegungsmittel bis hin zu thematischen Aktionen. Das Amtsblatt gibt einen Überblick:

## Radverkehr stärken

Ein Großteil der Vorschläge zielt auf die Stärkung des Fahrradverkehrs ab. So prüft die Stadt derzeit, ob temporär eine gesonderte Fahrradspur auf der Hochstraße eingerichtet werden kann. Die SMG will beispielsweise Probefahrten mit Lastenfahrrädern anbieten und Fahrrad-Rikschas einsetzen.

Eine weitere Idee ist es, Verkehrssicherheitstrainings für Schulen und Kindergärten zu organisieren. Zudem sollen, so eine Anregung aus der Bevölkerung, weitere Fahrrad-Reparaturstationen an zentralen Anlaufpunkten eingerichtet werden – ähnlich der Stationen, die am Pfälzer Ufer sowie am Peißnitzhaus im Herbst 2020 installiert wurden.

Viele Hallenserinnen und Hallenser wünschen sich darüber hinaus vielfältige Ausleih-Angebote für (Elektro-)Fahrräder, Elektroroller, Elektroscooter und andere

Kleinstfahrzeuge, die mit Strom unterwegs sind. Eine Anregung, die die SMG an den Park & Ride-Plätzen am Stadtrand umsetzen und somit den Umstieg vom Auto auf Fahrrad, E-Scooter und Co. ermöglichen will. In diesem Zusammenhang schlägt ein Hallenser vor, eine Straße ausschließlich für die Nutzung von Elektro-Kleinstfahrzeugen freizugeben. Die Stadtwerke wiederum werden für den öffentlichen Nahverkehr werben und prüfen, ob ein Rabatt auf Fahrscheine für Bus und Straßenbahn gewährt werden kann.

## Veranstaltungen im Freien

Neben dem Thema nachhaltige Mobilität steht auch die Umnutzung des Verkehrsraums im Fokus der Ideengeber. Die Vorschläge reichen von einem Straßenfest auf der Giebichensteinbrücke über eine Essens-tafel am Heiderand bis hin zu einer Street-Food-Meile entlang des Universitätsringes. Ebenso sollen Kultur- und Sportveranstaltungen im öffentlichen Raum stattfinden.

So stehen Tanzkurse, Konzerte sowie Filmvorführungen unter freiem Himmel auf der Vorschlagsliste der Hallenserinnen und Hallenser. Andere wünschen sich einen Fahrrad-Parcours oder eine Spielfläche für Radball oder Radpolo.

Zu den Anregungen gehören auch ein öffentliches Diskussionsforum zum Thema Mobilität beispielweise im Stadtpark sowie ein Mobilitäts-Quiz oder ein Mobilitäts-Lehrpfad, um spielerisch das Bewusstsein für umweltfreundliche Mobilität und Umweltschutz zu wecken. Die städtischen Quartiermanager unterstützen die Bürgerinitiativen sowie die Anwohnerinnen und Anwohner bei der Planung und Umsetzung ihrer Aktionen.

Hallenserinnen und Hallenser, die sich an den Aktionen beteiligen möchten, können sich beim Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung melden – unter Telefon: 0345/2214105 und per E-Mail an: [dlz-buergerbeteiligung@halle.de](mailto:dlz-buergerbeteiligung@halle.de)

## Licht aus für den Klimaschutz

Die Stadt Halle (Saale) beteiligt sich am **Sonnabend, 27. März**, ab 20.30 Uhr, an der von der Naturschutzorganisation World Wide Fund For Nature ausgerufenen internationalen Klimaschutzaktion „Earth Hour“. Diese wirbt dafür, Strom im Haushalt, am Arbeitsplatz und im öffentlichen Raum zu sparen. Die Stadt Halle (Saale) setzt ebenfalls ein Zeichen für den Klimaschutz und schaltet die Beleuchtung der Hausmannstürme, der Marktkirche, des Roten Turmes und der Oberburg Giebichenstein sowie die Beleuchtung von Ratshof und Stadthaus für eine Stunde aus. Die Stadtwerke Halle GmbH und der Mitteldeutsche Rundfunk unterstützen die Aktion und hüllen ihre Verwaltungsgebäude in Dunkelheit. Zudem werden die Beleuchtung des Stadtbad-Turmes sowie des Wasserturmes Süd abgeschaltet.

## Stadt baut neuen Radweg nach Lettin

Zwischen dem Stadtteil Lettin und der Straßenbahnendstelle Kröllwitz entsteht entlang der Nordstraße eine neue, rund 1 600 Meter lange Radwegverbindung. Der drei Meter breite Radweg wird getrennt vom Kfz-Verkehr angelegt. Ab **Dienstag, 23. März**, wird für den ersten Bauabschnitt die Nordstraße zwischen Heidering und Waldstraße für den Kraftfahrzeugverkehr vollständig gesperrt. Die Umleitung erfolgt von der Nordstraße über die Willi-Riegel-Straße und den Blumenauweg zur Waldstraße – und in Gegenrichtung. Die komplette Baumaßnahme soll im Dezember 2021 abgeschlossen sein.

## Schüler gestalten Graffiti



Schülerinnen und Schüler der Marguerite Friedlaender Gesamtschule Halle haben eine Fernwärmestation der Energieversorgung Halle GmbH (EVH) in der Ingolstädter Straße mit Graffiti gestaltet. Im Rahmen eines Workshops hatte die Freiraumgalerie den Jugendlichen die Grundlagen vermittelt und mit ihnen Motive erarbeitet. Finanziert wurde das Vorhaben mit Mitteln der Schule und der EVH. *Fotos: Stadt Halle (Saale)*

## Herzlichen Glückwunsch!

### Geburtstage

101 Jahre alt werden Siegrid Scheibe am 13.3. sowie Hans Mennicke und Lisbeth Schumann am 26.3.

Auf 100 Lebensjahre blicken am 13.3. Lieselotte Krummhaar, am 14.3. Walter Seidel, Litti Blume und am 27.3. Werner Doß.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 12.3. Else Pöpperl, am 19.3. Johanna Herloff sowie am 25.3. Dora Kluge.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 12.3. Walter Schär, Gertrude Grasse, am 13.3. Rosemaria Ruthenberg, Elisabeth Schleich, am 14.3. Renate Mittelstädt, am 15.3. Horst Spannaus, am 16.03. Helga Berger, Grete Dölitzsch, am 18.3. Hans Kunth, am 19.3. Ursula Dröbler, Anita Schuster, am 20.3. Conrad Körting, Waltraud Elster, am 21.3. Otto Bednarsch, Helga Mückenheim, am 22.3. Rosemarie Bauer, Brigitte Bornhack, Waltraud Jahrke, Hermine Winter, am 24.3. Vera Horn, am 25.3. Helmut Notzke, am 26.3. Sonja Boeneke, am 27.3. Margot Brückner, Christa Nowmiejski-Gaartz, Ingeborg Hahnemann, am

28.3. Lieselotte Hüttig, Anita Wenke, am 30.3. Waltraud Dölle, Hildegard Rohne sowie am 31.3. Gertrud Pranschke, Gisela Schiller und Sonja Haring.

### Ehejubiläen

#### Gnadenhochzeit

70 Jahre Ehe feiern am 17.3. Annelies und Harry Kampe und am 30.3. Jutta und Hans Engler.

#### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 17.3. Magdalena und Werner Griebel, am 24.3. Christa und Horst Mehling, am 29.3. Gertrud und Kurt Kreisel, am 31.3. Irene und Rudolf Schiffner sowie Edeltrud und Dr. Günther Clauß.

#### Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 18.3. Edith und Kurt Schiffke, Sonja und Horst Klammt, Jutta und Peter Krause, Rosita und Wolfgang Berger, am 25.3. Elfriede und Rainer Thiele, Hannelore und Günther Reimann, Lotte und Horst Neumann, am 27.3. Annelies und Dr. Horst Weihs, am

29.3. Anita und Joachim Bauer, Rosemarie und Dirk Ullmann, am 30.3. Rita und Hans-Joachim Müller, Doris und Klaus Tröbner, Brunhilde und Eberhard Freese, Marianne und Siegfried Gurtner sowie Annelies und Wolfgang Peter Heinrich.

#### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 12.3. Christa und Klaus Kriews, Elke-Ute und Ralf-Dieter Koß, am 13.3. Leonore und Dr. Siegfried Kratzsch, Christine und Eberhard Rosenkranz, am 16.3. Martina und Hartmut Kühne, am 19.3. Erike und Peter Vinz, am 20.3. Heidrun und Hans-Joachim Wiedmer, Anne und Günther Neumärker, Angelika und Rolf Löser, Renate und Klaus Grunert, am 26.3. Sigrid und Bernd Wepner, Ilona und Edgar Muchow, Anke und Bernd Heger, am 27.3. Gudrun und Günther Jaeger, Monika und Detlef Neukirch, Heidemarie und Udo Meltzer, Ellen und Peter Keller, Gerlinde und Reinhard Otto, Elvira und Wolfgang Muche, Christina und Hans-Jürgen Richter, Edith und Gerd Rödi-ger, Maria und Anatoli Sanin, Dagmar und Wolfgang Böttcher, Elisabeth und Bernhard Zoost, Silvia und Willy Stamm sowie am 29.3. Ingrid und Dr. Carl-Ernst Rürup.

**Herausgeber:**  
Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221 41 23  
Telefax: 0345 221 40 27  
Internet: www.halle.de

**Redaktion:**  
Frauke Strauß  
Telefon: 0345 221 40 16  
Telefax: 0345 221 40 27  
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters  
Marktplatz 1,  
06108 Halle (Saale)  
E-Mail: amtsblatt@halle.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
3. März 2021  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
1. April 2021.  
Redaktionsschluss: 23. März 2021

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG  
Delitzscher Str. 65,  
06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565 0  
Telefax: 0345 565 23 60  
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

**Anzeigenleitung:**  
Heinz Alt  
Telefon: 0345 565 21 16  
E-Mail: anzeigen.amtsblatt@mz-web.de

**Druck:**  
MZ – Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Straße 3,  
06116 Halle (Saale)

**Auflage:**  
50.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mit-  
nahme an den Verwaltungsstandorten  
und in den Quartierbüros aus. Zudem ist  
es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadt-  
bibliothek, im Stadtmuseum, in der  
Tourist-Information, bei den Wohnungs-  
unternehmen, in den Kundencentern der  
Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport-  
und Freizeiteinrichtungen und Super-  
märkten. Coronabedingte Änderungen  
sind vorbehalten.  
Es kann zudem im Internet abgerufen  
und kostenfrei per E-Mail abonniert  
werden: amtsblatt.halle.de



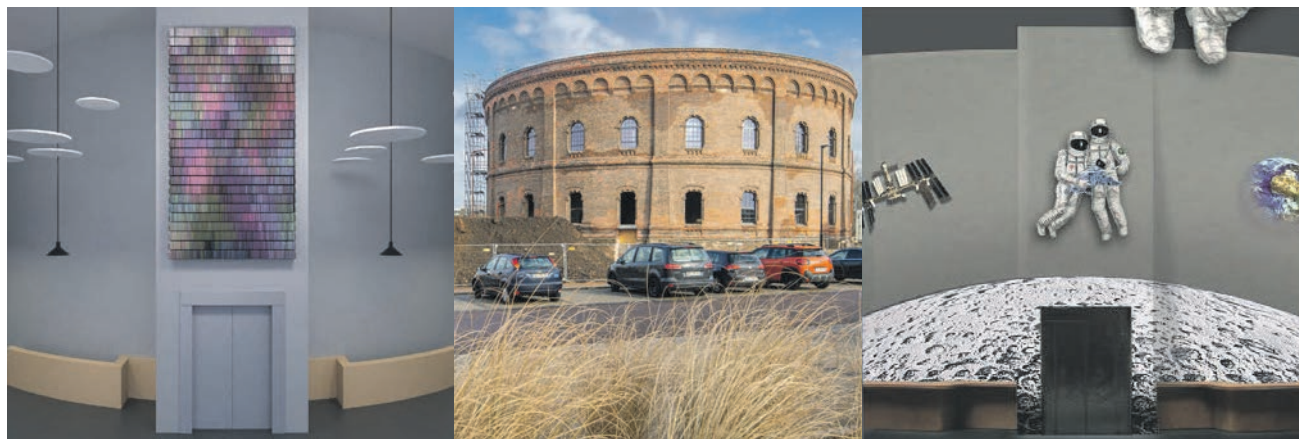
**halle saale**  
HANDELSSTADT

## TERMINE

in der Stadtverwaltung  
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf  
die Internetseite der Stadt Halle (Saale):  
terminvergabe.halle.de



Im Inneren des Planetariums Halle (Saale) werden künftig zwei Kunstwerke aus einem Kunst-am-Bau-Wettbewerb zu sehen sein. Zudem wird vor dem Stadtmuseum eine Plastik von Christian Wolff aufgestellt. Fotos/Montage: Thomas Ziegler, Stadt Halle (Saale)

## Neue Kunst an historischen Orten

### Planetarium und Stadtmuseum werden künstlerisch aufgewertet

Kunst trifft Wissenschaft: Im neuen Planetarium auf dem Holzplatz werden gleich zwei Entwürfe aus dem von der Stadt initiierten Kunst-am-Bau-Wettbewerb 2019 umgesetzt. Das hat die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt, im Februar im Kulturausschuss mitgeteilt. „Ich freue mich, dass wir auch den zweitplatzierten Entwurf mithilfe einer Förderung der Lotto Toto Sachsen-Anhalt GmbH realisieren können“, sagt Dr. Judith Marquardt.

Im Eingangsbereich wird am Aufzug das Kunstwerk mit dem Titel „As far as the eye can see“ (deutsch: So weit das Auge reicht) von Etienne Dietzel angebracht. Der Absolvent der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle hat 6000 Bücher mit verschiedenfarbigen Einbänden gestaltet. Sie ergeben im Gesamtbild eine grob

gerasterte Darstellung des kosmischen Hintergrundrauschens, das vom Weltraumteleskop „Planck“ erforscht wurde. Der Entwurf „neue Wege schweben“ von Marc Fromm besteht aus einer Astronautengruppe, die oberhalb der Mondoberfläche schwebt. Das Kunstwerk wird ebenfalls im Foyer des Planetariums Halle (Saale) zu sehen sein – so der offizielle Name. Dass das neue Planetarium künftig keinen Namenszusatz tragen wird, hat der Stadtrat auf seiner Februar-Sitzung mehrheitlich beschlossen. Statt eine konkrete Person zu ehren, soll der Fokus auf die Stadt und die neue Bildungs- und Veranstaltungsstätte am neuen Ort auf dem Holzplatz gerichtet werden.

Kunst trifft Geschichte: Das Stadtmuseum hingegen ist untrennbar mit einem berühm-

ten Namen verbunden – Christian Wolff. Bereits seit 1954 ist das ehemalige Wohnhaus des Philosophen das Domizil des Museums. Künftig soll nicht nur eine Gedenktafel an den Universalgelehrten erinnern, sondern auch eine lebensgroße Bronzeplastik. Dafür setzt sich die Ende 2019 gegründete „Initiativgruppe Christian-Wolff-Denkmal“ ein. Finanziert wird das Projekt mit privaten Spenden sowie von der Stadt Halle (Saale) und der Saalesparkasse. Ein Großteil der benötigten 50000 Euro konnte bereits eingeworben und der Bildhauer Professor Bernd Göbel mit der Umsetzung beauftragt werden. Am 6. Dezember soll das Denkmal enthüllt werden. Es ist der Jahrestag der Rückkehr Christian Wolffs nach Halle (Saale) 1740. Informationen und Unterstützungsmöglichkeiten im Internet: [wolff-denkmal.de](http://wolff-denkmal.de)

## Projekte finden Partner

### Stadtwerke-Plattform hilft Vereinen bei der Schwarmfinanzierung

Die im Januar 2021 gestartete „Halle-Crowd“ hat bereits drei Projekte erfolgreich unterstützt. Mit der Internet-Plattform bietet die Stadtwerke Halle GmbH halleschen Vereinen die Möglichkeit, ihre Ideen zu platzieren und diese mit der Unterstützung von vielen zu finanzieren. Drei Vereinen ist dies bereits gelungen: Der Verein congrav new sports e.V. sammelte Geld für einen neuen Skatepark am Galgenberg, der Verein Clara Zetkin e.V. für das Projekt „Grüner Garten“ und der Hallische Hanse e.V. für das Historische

Musik- und Theaterprojekt „Waldheims Kinder“. Diese Projekte haben ihr gewünschtes Finanzierungsziel erreicht und bekommen die gesammelte Summe ausbezahlt.

**Halle  
CROWD**

Parallel dazu haben sich weitere Vereine mit ihren Projekten auf der Plattform gemeldet: Der Speedskatingverein #team-

hisc möchte ein Vereinshaus errichten, der Verein Freunde Baschkortostans will ein Wandbild zur Städtepartnerschaft Halle - Ufa (Russland) anfertigen lassen und der Kanenaer Sportverein e.V. plant den Innenausbau des Vereinsheims. Jeder Verein hat 60 Tage Zeit, sein Ziel zu realisieren. Das gesammelte Geld wird nur ausgezahlt, wenn das Finanzierungsziel erreicht wird. Falls nicht, geht das Geld zurück an die Unterstützenden. Eine Übersicht zu den Projekten und weitere Informationen im Internet: [www.halle-crowd.de](http://www.halle-crowd.de)

## „Bildungswochen gegen Rassismus“ erstmals digital

„Hinsehen. Zuhören. Einmischen“ lautet das Motto der diesjährigen „Bildungswochen gegen Rassismus“, die vom **15. bis 28. März** erstmals in digitaler Form stattfinden. Dazu lädt die Initiative „Halle gegen Rechts – Bündnis für Zivilcourage“ bereits zum zehnten Mal ein, unterstützt von vielen Vereinen und Institutionen. Oberbürgermeister Dr. Bernd Wiegand hat erneut die Schirmherrschaft über die Veranstaltungsreihe übernommen. Das Programm reicht von Ausstellungen und Lesungen bis hin zu Filmvorführungen, Gesprächen und Workshops. Das städtische Quartiersmanagement Halle-Neustadt lädt gemeinsam mit der AWO SPI GmbH und dem Mehrgenerationenhaus Pustebume ab dem **18. März** zu der Ausstellung „Halle. Haiti. Hinterm Sofa“ ein. Einen Online-Workshop zum Thema „Digitale Kinderrechte“ bietet der Kinder- und Jugendschutz der Stadt Halle (Saale) vom Fachbereich Bildung mit verschiedenen Partnern am **22. März**, 10 bis 12 Uhr, an. Das vollständige Programm im Internet: [www.bildungswochen.de](http://www.bildungswochen.de)

## Stadt stellt Ausbildungsberufe vor

In verschiedenen Online-Veranstaltungen stellen die Stadt Halle (Saale) und die Stadtwerke Halle GmbH ihre Ausbildungsberufe vor. In der Zeit vom 16. bis 19. März sind acht Termine geplant. Die Stadt Halle (Saale) informiert zu den Ausbildungsberufen Gärtner/in, Kaufmann/Kauffrau für Büromanagement und Verwaltungsfachangestellte/r sowie zu dem Dualen Studiengang Bachelor of Arts „Öffentliche Verwaltung“. Die Stadtwerke geben unter anderem Einblicke in die Berufsfelder Systemgastronomie, Fachinformatik und Gebäudereinigung. Schülerinnen und Schüler sowie Eltern können kostenfrei teilnehmen und Fragen stellen. Anlass ist der „Tag der Berufe“, der von der Bundesagentur für Arbeit initiiert wurde. Die Anmeldung erfolgt über die Bundesagentur für Arbeit: [ba.tagderberufe.de](http://ba.tagderberufe.de)

## Barrierefreier Ausbau von Haltestellen

Die Bushaltestellen in der Stadtforststraße in Dölau werden ab **Montag, 15. März**, barrierefrei umgebaut. Die Bauarbeiten erfolgen unter Vollsperrung der Fahrbahn. Die Umleitung führt über die Neura-goczystraße und die Schiepziger Straße durch Lettin zur Nordstraße – und in Gegenrichtung. Fußgängerinnen und Fußgänger können die Baustelle passieren. Die Durchfahrt für den Busverkehr, die Rettungswagen sowie die Entsorgungsfahrzeuge der Stadtwirtschaft wird gewährleistet. Der Ausbau soll voraussichtlich Ende April abgeschlossen sein.



# Tagesordnungen der Stadtratsitzungen

## Sitzung am 15. März 2021

Am **Montag, dem 15. März 2021**, um 16.30 Uhr findet in der Georg-Friedrich-Händel-Halle, Salzgrafenplatz 1, 06108 Halle (Saale), eine nicht öffentliche Sondersitzung des Stadtrates statt.

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Freie Demokraten (FDP) zu einer Personalangelegenheit, Vorlage: VII/2021/02326
- 4 Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, Freie Demokraten (FDP), DIE LINKE zu einer Personalangelegenheit, Vorlage: VII/2021/02327
- 5 Antrag der Fraktionen SPD, Freie Demokraten (FDP), DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einer Personalangelegenheit, Vorlage: VII/2021/02328

**Katja Müller**  
Vorsitzende des Stadtrates

## Sitzung am 24. März 2021

Am **Mittwoch, dem 24. März 2021**, um 14 Uhr findet in der Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale), die 17. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

### Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4 Behandlung der offenen Tagesordnungspunkte aus der Stadtratssitzung vom 17.02.2021
- 4.1 Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale),

Vorlage: VII/2020/01733

- 4.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle und der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Richtlinie für die Vergabe der Ehrenbezeichnung Kammersänger/in an der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Saale) VII/2020/01733, Vorlage: VII/2020/01794
- 4.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Nur die Liebe zählt. Und manchmal auch der Korrosionsschutz“, Vorlage: VII/2020/01809
- 4.3 Antrag der CDU-Fraktion zum Amtsblatt der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01035
- 4.4 Antrag der CDU – Fraktion zur Änderung der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit (Kulturförderrichtlinie), Vorlage: VII/2020/01373
- 4.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu städtischen Fassadenbegrünungsprojekten, Vorlage: VII/2020/01825
- 4.5.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu städtischen Fassadenbegrünungsprojekten, Vorlage: VII/2020/01996
- 4.6 Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Abschaffung der Umweltzone in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01663
- 4.7 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Ausschilderung sanitärer Anlagen an ÖPNV-Haltestellen, Vorlage: VII/2020/01780
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2019, Vorlage: VII/2021/02160
- 8.2 Bewerbung der Stadt Halle (Saale) zur dritten Staffel des Bundesprogramms „Modellprojekte Smart Cities“, Vorlage: VII/2021/02334
- 8.3 Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gaststättenbetriebe aufgrund von Beschränkungen in Folge der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2021/02383
- 8.4 Bürgerbegehren für die Aufhebung des Beschlusses zur weitestgehend autofreien Altstadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02396
- 8.5 Bebauungsplan Nr. 196 Wohnbebauung am Reideanger - Beschluss zur Änderung des Geltungsbereiches und zur öffentlichen Auslegung, Vorlage: VII/2020/01866
- 8.6 Bebauungsplan Nr. 207 Neustadt, Wohnen am Nietlebener Park - Aufstellungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01889
- 8.6.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Bebauungsplan Nr. 207 Neustadt, Wohnen am Nietlebener Park - Aufstellungsbeschluss,

Vorlage: VII/2021/02285

- 8.7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1 Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße, 1. Änderung - Abwägungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01913
- 8.8 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 112.1 Nahversorgungszentrum Ammendorf – Merseburger Straße, 1. Änderung - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01914
- 8.9 Abwägungsbeschluss zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 73 Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau, Vorlage: VII/2020/01916
- 8.10 Bebauungsplan Nr. 73 Wohngebiet Bennstedter Straße/Granau - Satzungsbeschluss, Vorlage: VII/2020/01937
- 8.11 Änderung des Baubeschlusses zur allgemeinen Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule Halle (jetzt: Marguerite Friedlaender Gesamtschule) sowie Beschluss über die Fassadenanierung, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01765
- 8.12 Restauratorische Instandsetzung des Monumentalwandbildes Einheit der Arbeiterklasse und Gründung der DDR von Josep Renau (1974), Vorlage: VII/2021/02162
- 8.13 Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2020/01960
- 8.13.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE zum Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale); VII/2020/01960, Vorlage: VII/2021/02344
- 8.13.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale)“, Vorlagen-Nr.: VII/2020/01960, Vorlage: VII/2021/02341
- 8.13.3 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02380
- 9 Wiedervorlage
- 9.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausgleich von Dürreschäden durch Wiederbepflanzung, Vorlage: VII/2020/01946
- 9.1.1 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausgleich von Dürreschäden durch Wiederbepflanzung, Vorlage: VII/2020/02027
- 9.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für einen Masterplan „Saubere Saale“, Vorlage: VII/2020/01827
- 9.3 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Einführung eines Frauennachtaxis, Vorlage: VII/2020/01660
- 9.4 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Sicherung der sozialen Durchmischung der Wohnbevölkerung und zum Erhalt von bezahlbarem Wohnraum in Stadtteilen durch soziale Erhaltungssatzungen, Vorlage: VII/2020/02033

**+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++**

- 9.5 Antrag der Fraktionen SPD, DIE LINKE und MitBürger & Die PARTEI zur Förderung des Senders Radio Corax 2021-2025, Vorlage: VII/2020/02090
- 9.6 Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Aussetzung des Vorhabens einer weitestgehend autofreien Altstadt, Vorlage: VII/2020/01867
- 10 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung von Kommunalen Gesundheitskonferenzen, Vorlage: VII/2021/02349
- 10.2 Antrag des Stadtrates Christoph Bernstiel (CDU-Fraktion) zur Bewerbung als Host Town der weltweit größten inklusiven Sportveranstaltung Special Olympics World Games Berlin 2023 zur nachhaltigen Förderung inklusiver Projekte in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02346
- 10.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Unterstützung von Kunst- und Kulturschaffenden, Vorlage: VII/2021/02375
- 10.4 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gewerbetreibende aufgrund von Beschränkungen in Folge der Corona-Pandemie, Vorlage: VII/2021/02358
- 10.5 Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Absicherung des Regresses gegen Leistungsempfänger nach dem Asylb-LG und SGB II bei nicht ordnungsgemäßer Rückgabe der von der Stadt zur Verfügung gestellten Übergangs- und Integrationswohnungen, Vorlage: VII/2021/02359
- 10.6 Antrag des Stadtrates René Schnabel (AfD-Stadtratsfraktion) zur Modernisierung der Beleuchtung im Bereich der oberen Leipziger Straße, Vorlage: VII/2021/02360
- 10.7 Antrag der Stadträtin Dörte Jacobi und des Stadtrates Hans-Dieter Sondermann (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Umbenennung des Eierweges in Helmut-Kohl-Boulevard, Vorlage: VII/2021/02379
- 10.8 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Radverkehrsvorhaben, Vorlage: VII/2021/02371
- 10.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02364
- 10.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur optischen Aufwertung von Verteilerkästen und Trafohäusern im Stadtgebiet von Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02367
- 10.11 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle zur Besetzung des Pandemiestabes, Vorlage: VII/2021/02369
- 11 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 11.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Besetzung von Stellen im Fachbereich Immobilien und zur Realisierung von Aufgaben, Vorlage: VII/2021/02348
- 11.2 Anfrage der CDU-Fraktion zur

- Erfassung der Prioritätsgruppen für die Priorisierung der COVID-19-Impfmaßnahmen,  
Vorlage: VII/2021/02352
- 11.3 Anfrage der CDU-Fraktion zur Beteiligung der Stadt an Gerichtsverfahren,  
Vorlage: VII/2021/02353
- 11.4 Anfrage der CDU-Fraktion zum Betreiberverein der ehemaligen Eis-sporthalle Halle Gimritzter Damm,  
Vorlage: VII/2021/02351
- 11.5 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zur Zulässigkeit von Nutzungen im Gewerbegebiet Halle-Ost,  
Vorlage: VII/2021/02241
- 11.6 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sanierung von Außenanlagen bei städtischen Kindertagesstätten,  
Vorlage: VII/2021/02373
- 11.7 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fortentwicklung des Energie- und Klimapolitisches Leitbildes der Stadt,  
Vorlage: VII/2021/02374
- 11.8 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zum Stellenplan,  
Vorlage: VII/2021/02295
- 11.9 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Sprachförderung von Migranten,  
Vorlage: VII/2021/02296
- 11.10 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Instandsetzung und Neu- bzw. Ersatzausstattung von Integrationswohnungen für Leistungsempfänger nach dem AsylbLG und SGB II im Stadtgebiet von Halle (Saale) im Zeitraum 01.04.2019 bis 31.03.2021,  
Vorlage: VII/2021/02355
- 11.11 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Beräumung und Reinigung von Integrationswohnungen für Leistungsempfänger nach dem AsylbLG und SGB II im Stadtgebiet von Halle (Saale) im Zeitraum 01.04.2019 bis 31.03.2021,  
Vorlage: VII/2021/02356
- 11.12 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum Gleichstellungsaktionsplan,  
Vorlage: VII/2021/02376
- 11.13 Anfrage der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Kontaktnachverfolgung im Rahmen der Corona-Pandemie,  
Vorlage: VII/2021/02377
- 11.14 Anfrage des Stadtrates Dr. Detlef Wend (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zur Anwendung des Tarifs 8b TVöD SuE,  
Vorlage: VII/2021/02378
- 11.15 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradstellplätzen in Kitas und Schulen,  
Vorlage: VII/2021/02264
- 11.16 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Breitbandausstattung in Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02354
- 11.17 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Nutzungsbedarf von Flächen in der Stadtverwaltung,  
Vorlage: VII/2021/02361
- 11.18 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Schuleingang während Corona,  
Vorlage: VII/2021/02362
- 11.19 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Schneeräumung im Jahr 2021,  
Vorlage: VII/2021/02363
- 11.20 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Entwicklung von Spielplatzpatenschaften,  
Vorlage: VII/2021/02365
- 12 Mitteilungen
- 12.1 Berichterstattung über aktuelle Bauprojekte,  
Vorlage: VII/2021/02158
- 13 mündliche Anfragen von Stadträten
- 14 Anregungen
- 14.1 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Vorgehen gegen die Schwammspinnerplage im Osten der Stadt Halle,  
Vorlage: VII/2021/02368
- 14.2 Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beantragung von IT-Technik über das Jobcenter,  
Vorlage: VII/2021/02393
- 14.3 Anregung der SPD-Fraktion Halle (Saale) zu Möglichkeiten der Freigabe des Oberen Boulevard für den Radverkehr,  
Vorlage: VII/2020/01947
- 14.4 Anregung des Stadtrates Sören Steinke (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Diversität in Bezug auf den Onlineauftritt und Broschüren des Standesamtes,  
Vorlage: VII/2021/02366
- 14.5 Anregung der Fraktion Hauptsache Halle zur Berichterstattung über die Städtepartnerschaften,  
Vorlage: VII/2021/02372
- 15 Anträge auf Akteneinsicht
- 3 gung der Niederschrift
- 3 Bericht des Oberbürgermeisters
- 4 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Vergabebeschluss: FB 53-L-14/2021: Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Personal zur Sicherstellung des Impfzentrums und der mobilen Impfteams der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02217
- 5.2 Abschluss und Erweiterung des Mietvertrags der Sprachheilschule Halle im Objekt Zeitzer Straße 10 in 06132 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02339
- 6 Wiedervorlage
- 7 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 7.1 Antrag der Fraktionen CDU, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, FDP und Hauptsache Halle zur Missbilligung des Verhaltens der Stadträte Gernot Nette und Johannes Menke in der Sitzung des Stadtrates am 28. Januar 2021,  
Vorlage: VII/2021/02309
- 8 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 9 Mitteilungen
- 10 mündliche Anfragen von Stadträten
- 11 Anregungen

**Katja Müller**  
Vorsitzende des Stadtrates

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der Tagesordnung
- 2 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestäti-

## Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Alle Ausschusssitzungen finden als Videokonferenz im Internet statt. Interessierte können den Sitzungen im Stadthaus, Festsaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), per Live-Übertragung folgen. Ferner können die Sitzungen im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) im Livestream verfolgt werden.

Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite [buergerinfor.halle.de](http://buergerinfor.halle.de) einsehbar.

Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor. Anstelle der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Frage

schriftlich unter Angabe ihres Namens und der Anschrift an die Stadt Halle (Saale), Büro des Oberbürgermeisters, Team Ratsangelegenheiten, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an [ratsangelegenheiten@halle.de](mailto:ratsangelegenheiten@halle.de) richten.

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Behandlung der Einwohnerfragen findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

#### Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 16. März 2021**, um 16.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

#### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
  - 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.02.2021
  - 3.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung

der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 19.11.2020

4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  - 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 16.02.2021,  
Vorlage: VII/2021/02314
  5. Beschlussvorlagen
    - 5.1. Bewerbung der Stadt Halle (Saale) zur dritten Staffel des Bundesprogramms „Modellprojekte Smart Cities“,  
Vorlage: VII/2021/02334
    - 5.2. Änderung des Baubeschlusses zur allgemeinen Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule Halle (jetzt: Marguerite Friedlaender Gesamtschule) sowie Beschluss über die Fassadensanierung, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2020/01765
    - 5.3. Restauratorische Instandsetzung des Monumentalwandbildes Einheit der Arbeiterklasse und Gründung der DDR von Josp Renau (1974),  
Vorlage: VII/2021/02162
    - 5.4. Baubeschluss für die Brandschutzgrundsicherung der Grundschule „August Hermann Francke“, Haus 40, Franckeplatz 1, 06110 Halle (Saale) mit der Bewilligung von Fördermitteln im Zuge des Fördermittelprogramms „Gewährung von Zuwendungen zur

**+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++**

- Verbesserung der Schulinfrastruktur finanzschwacher Kommunen“,  
Vorlage: VII/2021/02170
- 5.5. Wirtschaftsplan 2021 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH,  
Vorlage: VII/2021/02310
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Förderung des Senders Radio Corax 2021-2025,  
Vorlage: VII/2020/02090
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
  - 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.02.2021
  - 2.2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift der gemeinsamen Sitzung vom 19.11.2020
3. Beschlussvorlagen



- 3.1. Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden,  
Vorlage: VII/2021/02174
- 3.2. Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden,  
Vorlage: VII/2021/02176
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
- 6.1. Mitteilung zu personalrechtlichen Angelegenheiten
- 6.2. Unbefristete Niederschlagung aufgrund Restschuldbefreiung,  
Vorlage: VII/2021/02197
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

### Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 17. März 2021**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Bildungskonzept für die Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2020/01960
- 5.2. Restauratorische Instandsetzung des Monumentalwandbildes Einheit der Arbeiterklasse und Gründung der DDR von Josep Renau (1974),  
Vorlage: VII/2021/02162
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU für einen Masterplan „Saubere Saale“,  
Vorlage: VII/2020/01827
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur kontaktlosen Ausleihe in der Stadtbibliothek,  
Vorlage: VII/2021/02199
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dörte Jacobi (Fraktion MitBürger & Die PARTEI) zu geschlechtsneutraler Sprache bei der Übertragung von Sitzungen im Livestream,  
Vorlage: VII/2021/02283

- 8.3. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Datenerhebung bei der Schwerpunktsetzung Verkehrspolitik,  
Vorlage: VII/2021/02144
- 8.4. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Stadtbibliothek – Einstellen einer Bibliothekspädagog/In,  
Vorlage: VII/2021/02145
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Zwintschönaer Straße in Reideburg,  
Vorlage: VII/2021/02146
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Verkehrssituation in der Clara-Zetkin-Straße und den umliegenden Straßen,  
Vorlage: VII/2021/02147
- 8.7. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) für einen Verkehrsspiegel an der Kreuzung Dölbauer Straße / Äußere Leipziger Straße in Reideburg,  
Vorlage: VII/2021/02148
- 8.8. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zur Beleuchtung der Hafentrasse,  
Vorlage: VII/2021/02149
- 8.9. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Yana Mark (Fraktion Freie Demokraten im Stadtrat von Halle) zur Protokollführung
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2021
3. Beschlussvorlagen
- 3.1. Ernennung zum Leiter des Fachbereiches Personal mit Wirkung vom 01.07.2021,  
Vorlage: VII/2021/02190
- 3.2. Einstellung einer Beschäftigten auf die Stelle der Fachbereichsleiterin für den Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung,  
Vorlage: VII/2021/02315
- 3.3. Ernennung des Leiters des Fachbereiches Rechnungsprüfung,  
Vorlage: VII/2021/02329
- 3.4. Fortführung des Arbeitsverhältnisses der Controllerin des Geschäftsbereiches Kultur und Sport als Altersteilzeitarbeitsverhältnis,  
Vorlage: VII/2021/02284
- 3.5. Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter IT und Digitale Verwaltung im Geschäftsbereich Finanzen und Personal,  
Vorlage: VII/2021/02306
- 3.6. Dauerhafte Umsetzung eines Beschäftigten auf die Stelle Bildungsmanager (m/w/d) im Geschäftsbereich Bildung und Soziales,  
Vorlage: VII/2021/02313
- 3.7. Einstellung eines Beschäftigten auf die

- Stelle Teamleiter Verkehrsplanung/ Stadtbahn im Fachbereich Städtebau und Bauordnung,  
Vorlage: VII/2021/02318
- 3.8. Einstellung einer Teamleiterin Schulsanierung im Fachbereich Immobilien,  
Vorlage: VII/2021/02322
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

### Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 18. März 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.02.2021
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und CDU für einen Masterplan „Saubere Saale“,  
Vorlage: VII/2020/01827
- 5.2. Antrag der AfD-Stadtratsfraktion zur Beendigung der öffentlichen Unterstützung für extremistische und verfassungsfeindliche Organisationen in der Stadt Halle,  
Vorlage: VII/2020/02107
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Jahresabschluss Bildung und Teilhabe 2020 (Stadtverwaltung)
- 7.2. Aktueller Stand über Angebote zur Unterstützung von Jugendlichen auf dem Weg von der Schule in Ausbildung und Beruf
- 7.3. Information Katzenkastration
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 04.02.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen

7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte

### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 18. März 2021**, um 15.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.02.2021
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.02.2021,  
Vorlage: VII/2021/02337
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Soziale Integration im Quartier Förderfestlegung für den Umbau und die Sanierung des Gebäudes Blauer Elefant,  
Vorlage: VII/2021/02183
- 5.2. Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 260 Elsterstraße,  
Vorlage: VII/2020/01928
- 5.3. Änderung des Baubeschlusses zur allgemeinen Sanierung Zweite Integrierte Gesamtschule Halle (jetzt: Marguerite Friedlaender Gesamtschule) sowie Beschluss über die Fassadensanierung, Ingolstädter Straße 33, 06128 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2020/01765
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 2.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.02.2021
3. Beschlussvorlagen



- 3.1. Vergabebeschluss:  
GB Oberbürgerm.-L-01/2021: Druck und Vertrieb des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02212
- 3.2. Vergabebeschluss:  
DLZ Klima-201-L-03a/2020: Projekt eSpeicher: Beschaffung und Implementierung eines Elektrospeichers (eSpeicher),  
Vorlage: VII/2021/02298
- 3.3. Vergabebeschluss:  
FB 51.3-F-31-1/2019/2021: Qualitätsentwicklung gem. § 79a SGB VIII und Personalbemessung für die pädagogischen Dienste im Fachbereich 51 der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02288
- 3.4. Vergabebeschluss:  
STA-421-L-01/2021: Digitalisierung des Gesamtbestandes an originalen Akten des Centralbüros des Magistrats der Stadt Halle (Saale) im Zeitraum von 1843 bis 1946,  
Vorlage: VII/2021/02220
- 3.5. Vergabebeschluss:  
FB 66-B-2020-026 - Stadt Halle (Saale) - Deckensanierung B 100, Ortseingang bis Dessauer Straße - Straßenbau,  
Vorlage: VII/2021/02301
- 3.6. Vergabebeschluss: FB 67-L-17/2021: Spielschiff Würfelwiese, Ersatzbeschaffung Mittelteil,  
Vorlage: VII/2021/02209
- 3.7. Vergabebeschluss: FB 53-L-08/2021: Rahmenvereinbarung zur Rattenbekämpfung in der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02186
- 3.8. Vergabebeschluss: FB 53-L-10/2021: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für die Corona-Teststation Halle (Saale), Magdeburger Straße 22, 06110 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2020/02054
- 3.9. Vergabebeschluss: FB 53-L-11/2021: Übernahme von Wachschutzleistungen für den FB Gesundheit, Magdeburger Straße 22, 06110 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02202
- 3.10. Vergabebeschluss: FB 53-L-12/2021: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für den FB Gesundheit, Niemeyerstraße 1, 06110 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02203
- 3.11. Vergabebeschluss: FB 53-L-13/2021: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für das Impfzen-

- trum Halle (Saale), Heinrich-Pera-Straße 13, 06110 Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02208
- 3.12. Vergabebeschluss: FB 53-L-14/2021: Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Personal zur Sicherstellung des Impfzentrums und der mobilen Impfteams der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02217
- 3.13. Vergabebeschluss: FB 53-L-17/2021: Weiterbetrieb Überdachung für den Eingangsbereich des Impfzentrums in der Heinrich-Pera-Straße 13 in Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02292
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Dr. Sven Thomas**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

#### Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Am **Freitag, dem 19. März 2021**, um 14 Uhr findet eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Kindertagesstätten statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

Anstelle der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Frage schriftlich unter Angabe ihres Namens und der Anschrift an Eigenbetrieb Kindertagesstätten Stadt Halle (Saale), Am Stadion 5, 06122 Halle, oder per Mail an [eigenbetrieb.kita@halle.de](mailto:eigenbetrieb.kita@halle.de) richten.

#### Einwohnerfragen

##### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen

- gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschriften vom 20.11.2020
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  5. Bericht des Betriebsleiters
  6. Beschlussvorlagen
  - 6.1. Jahresabschluss 2019 des Eigenbetriebes Kindertagesstätten der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02153
  7. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  8. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
  9. Mitteilungen
  10. Beantwortung von mündlichen Anfragen
  11. Anregungen

##### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschriften vom 20.11.2020 und 29.01.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

#### Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 23. März 2021**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

#### Einwohnerfragen

##### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.02.2021
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Bewerbung der Stadt Halle (Saale) zur dritten Staffel des Bundesprogramms „Modellprojekte Smart Cities“,  
Vorlage: VII/2021/02334
- 4.2. Erlass von Sondernutzungsgebühren für Gaststättenbetriebe aufgrund von Beschränkungen in Folge der Corona-Pandemie,  
Vorlage: VII/2021/02383
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1. Antrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Aussetzung des Vorhabens einer weitestgehend autofreien Altstadt,  
Vorlage: VII/2020/01867
- 5.2. Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung einer Koordinierungsstelle Nachtleben,  
Vorlage: VII/2021/02262
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Online-Markt Halle (Saale) – aktueller Sachstand
- 7.2. Wohncampus Halle/Saale – Projektvorstellung
- 7.3. Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH – Umsetzung des Tourismuskonzeptes
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

##### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 23.02.2021
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von mündlichen Anfragen
8. Anregungen

**Yvonne Winkler**  
Ausschussvorsitzende

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

### Stadtrat vom 16. Dezember 2020

#### Nicht öffentliche Beschlüsse

#### zu 5.1 Fortführung des Bäderfinanzierungsvertrags,

Vorlage: VII/2020/01771

##### Beschluss:

1. Der Stadtrat stimmt dem 2. Nachtrag zum Bäderfinanzierungsvertrag vom 29.04.2010 in der aus der Anlage ersichtlichen Fassung zu und ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss.
2. Der Stadtrat beschließt einen Zuschuss zur Absicherung des Bäderbetriebes gemäß dem beigefügten Wirtschaftsplan.

3. Über die Verlängerung des Vertrages und die entsprechenden Konditionen wird im Jahr 2029 erneut verhandelt.

#### zu 5.3 Vergabebeschluss:

**FB 37-L-154/2020: Lieferung einer Drehleiter (DLAK 23/12) nach DIN EN 14043,**  
Vorlage: VII/2020/01887

##### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag zur Lieferung einer Drehleiter (DLAK 23/12) nach DIN EN 14043 für  
Los 1: Fahrzeug u. Aufbau **MAGIRUS** GmbH, Ulm 606.900,00 €

Los 2: feuerwehrt. Beladung G.B.S. Handlsges. mbH, Ludwigsfelde 31.957,56 € zu erteilen.

#### zu 5.4 Vergabebeschluss:

**FB 66-BZ-2020-021 - Stadt Halle (Saale) - Rahmenvertrag für die Instandsetzung von Straßenentwässerungseinrichtungen,**  
Vorlage: VII/2020/01905

##### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für den Rahmenvertrag für die Instandsetzung von Straßenentwässerungseinrichtungen den Zuschlag

an die Firma HASTRA-Service GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 1.212.117,34 € zu erteilen. Die Erteilung konkreter Einzelaufträge, die Leistungspflichten auslösen und der finanziellen Deckung bedürfen, erfolgt durch den zuständigen Fachbereich.

#### zu 5.5 Vergabebeschluss:

**FB 66-P-EU-2020-007 - Stadt Halle (Saale) – Rennbahnkreuz BR 024-025 - Planungsleistungen,**  
Vorlage: VII/2020/01956

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, für die Planungsleistungen für das Vorhaben Rennbahnkreuz BR 024-025, den Zuschlag an das Ingenieurbüro IGS Ingenieure GmbH & Co. KG mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 476.775,76 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen nur die Leistungsphasen I bis 4 der jeweiligen Fachplanungen, Geotechnik, Ingenieurvermessungen sowie besondere Leistungen mit einem Wertumfang von 219.157,82 € (brutto) vergeben werden.

**zu 5.6 Vergabebeschluss:**

**FB 24-P-EU-2020-004 - Stadt Halle (Saale) - Erweiterungsbau Grundschule Büschdorf - Objekt- und Tragwerksplanung,**

Vorlage: VII/2020/01927

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag für die Planungsleistungen zum Erweiterungsbau der Grundschule Büschdorf an die Däschler Architekten & Ingenieure GmbH mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 306.367,42 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen nur die Leistungsphasen 2 und 3 der Objekt- und Tragwerksplanung mit einem Wertumfang von 71.280,52 € (brutto) vergeben werden.

**zu 5.7 Vergabebeschluss:**

**FB 24-P-EU-2020-005 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Sekundarschule „Am Fliederweg“ - STARK III - Projektsteuerungsleistungen,**

Vorlage: VII/2020/01796

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, für die Projektsteuerungsleistungen für das Vorhaben Sekundarschule „Am Fliederweg“ – Energetische und allgemeine Sanierung - Projektsteuerungsleistungen, den Zuschlag an die Firma Bureau Veritas Construction Services GmbH mit Firmensitz in Hamburg zu einer Bruttosumme von 256.655,23 € inklusive der optionalen Leistungen zu erteilen. Zunächst sollen die Projektstufen 4 und 5 sowie die besonderen Leistungen für das Schulgebäude und die Turnhalle sowie die Projektstufe 3 für die Außenanlagen mit einem Wertumfang von 224.155,84 € (brutto) vergeben werden.

**zu 5.8 Vergabebeschluss:**

**FB 53-L-37/2020: Lieferung und Aufbau eines zweiten Impfzentrums in der Turnhalle Heinrich-Pera-Straße, Halle (Saale),**

Vorlage: VII/2020/02096

**Beschluss:**

Der Stadtrat beschließt, der Firma Werberwerk Tino Richert aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Lieferung und Aufbau eines Impfzentrums in der Turnhalle Heinrich-Pera-Straße in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 63.655,00 € zu erteilen.

**Stadtrat vom 17. Februar 2021****Öffentliche Beschlüsse****zu 7.1 Wirtschaftsplan 2021 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,**

Vorlage: VII/2020/02116

**Der Stadtrat beschließt:**

Der Oberbürgermeister als gesetzlicher Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2021 wird beschlossen.

**zu 7.1.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zum Wirtschaftsplan 2021 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle VII/2020/02116,**

Vorlage: VII/2021/02196

**Beschluss:**

1. Der Stellenplan der TOOH GmbH wird um die zusätzlich im Personalplan aufgenommene Vollzeitstelle „Referent\*in der Geschäftsführung“ gekürzt, um das im Strukturanpassungskonzept vereinbarte Personaltableau einzuhalten.

2. Der Stellenplan der TOOH GmbH wird um die zusätzlich im Personalplan aufgenommene Vollzeitstelle „Theaterpädagog\*in“ gekürzt, um das im Strukturanpassungskonzept vereinbarte Personaltableau einzuhalten.

**zu 7.2 Zweckvereinbarung über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen durch die Stadt Halle (Saale),**

Vorlage: VII/2021/02137

**Der Stadtrat beschließt:**

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die „Zweckvereinbarung über die Erbringung rettungsdienstlich indizierter Intensivtransportwagen-Leistungen der Stadt Halle (Saale) für den Landkreis Wittenberg“ abzuschließen.

**zu 7.3 Neubau Freiwillige Feuerwehr Lettin, Kirchstraße 10, 06120 Halle (Saale) - Variantenbeschluss,**

Vorlage: VII/2020/01898

**Der Stadtrat beschließt:**

Das Bestandsgebäude wird abgerissen und das Funktionsgebäude und die Fahrzeughalle am Standort der Freiwilligen Feuerwehr Lettin neu gebaut. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Planungen einzuleiten und dem Stadtrat die dazu erforderlichen Beschlüsse vorzulegen. Geplant wird die Vorzugsvariante 2. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wie die folgenden Erweiterungen umzusetzen sind:

1. Der Standort wird zusätzlich um die in Variante 1 zur Nutzung vorgesehene Fläche

auf dem Flurstück 680 erweitert.

2. Ein Bestandsgebäude / Nebenglass auf dem Flurstück ist abzureißen.

3. Die Fläche wird nicht versiegelt.

**zu 7.4 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 35 Sonderbaufläche Riebeckplatz Ost - Abwägung,**

Vorlage: VII/2020/01618

**Beschluss:**

1. Den in der Anlage zu diesem Beschluss enthaltenen Entscheidungsvorschlägen der Verwaltung über die Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen zur Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 35 „Sonderbaufläche Riebeckplatz Ost“, wird zugestimmt.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, in diesem Sinne der Öffentlichkeit zu antworten und das Ergebnis mitzuteilen.

**zu 7.5 Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 35 Sonderbaufläche Riebeckplatz Ost - Feststellungsbeschluss,**

Vorlage: VII/2020/01619

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Halle (Saale), lfd. Nr. 35 „Sonderbaufläche Riebeckplatz Ost“, in der Fassung vom 02.11.2020.

2. Die Begründung mit dem Umweltbericht in der vorgelegten Fassung vom 02.11.2020 wird gebilligt.

**zu 7.6 Bebauungsplan Nr. 208 Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg - Aufstellungsbeschluss,**

Vorlage: VII/2020/01919

**Beschluss:**

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 208 „Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg“ unter folgender Bedingung aufzustellen: Im Zuge der Aufstellung des Bebauungsplans wird geprüft, wie die Beibehaltung des Planungsziels der Durchwegung des Areals zwischen Hafenbahntrasse und Weingärten für die Öffentlichkeit im nordwestlichen Teil des Geltungsbereiches entsprechend des derzeit noch rechtskräftigen vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 101.1 Sportzentrum Böllberger Weg ermöglicht werden kann.

2. Die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele werden entsprechend Beschlusspunkt 1 angepasst.

3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung genannten Planungsziele mit folgenden Ergänzungen:  
Der Abschnitt „Neubebauung für Wohnen und Gewerbe im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 1, 2, 3, 8 BauGB“ unter Punkt 3 Planungsziele und –zwecke der Sachdarstellung wird

geändert und erhält folgende Fassung:

„Schaffung von Planungsrecht für eine gemischt genutzte Bebauung angelehnt an das als Anlage 3 der Vorlage beigefügte Konzept:

- im Süden ein zurückgesetzter Block mit platzartiger Aufweitung mit einer Wohnnutzung im westlichen Bereich und einer gemischten Nutzung im straßenseitigen Teil,

- im Osten ein Baukörper am Böllberger Weg mit einer Einzelhandelsnutzung von max. 1.900 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, in den oberen Geschossen Dienstleistungs- und Büronutzungen gemischt mit Wohnnutzung mit Prüfung einer Integration von Seniorenwohnen in den Geschossebenen,

- drei zur Saale orientierte Wohngebäude auf einer zweigeschossigen Tiefgarage, welche auf der Gründungsebene des bisherigen Sportzentrums aufbaut,

- ein Solitär an den Weingärten für Wohnnutzung in den Obergeschossen und gewerblicher Nutzung im Erdgeschoss,

- ein Gastronomiegebäude westlich des Saaleradweges,

- Gebäudehöhen, Anzahl der Geschosse, Größe der einzelnen Baukörper (Wohnblöcke) und GRZ orientieren sich an den Trauf- und Firsthöhen der unmittelbar benachbarten Bebauung im Böllberger Weg und den Weingärten.

- Eine punktuelle Akzentuierung der Gebäudehöhen über die Firsthöhen der benachbarten Bestandsgebäude hinaus ist möglich, wenn diese die stadträumliche Qualität verbessert und der städtebaulichen Struktur zuträglich ist. Eine diesbezügliche Bewertung erfolgt im weiteren Verfahren vornehmlich durch ein Fachgremium und schließt eine Variantenuntersuchung nicht aus.“

Der neunte Anstrich im Abschnitt „Grünplanung und Umwelt- und Klimaschutz im Sinne des § 1 Abs.6 Nr. 7 und § 1a Abs. 5 BauGB“ unter Punkt 3 Planungsziele und –zwecke der Sachdarstellung wird geändert und erhält folgende Fassung:

„Berücksichtigung der mit dem Beschluss zur 3. Fortschreibung der Spielflächenkonzeption (VII/2020/01026, 30.09.2020) ergebenden Anforderungen an die Ausstattung des im Konzept bezeichneten maßgeblichen Spielraums „Glauchau/Am Ludwigsfeld“; Es ist zu prüfen, ob der bestehende Spielplatz am geplanten zweigeschossigen Gastronomiegebäude westlich des Saaleradweges erhalten bleiben kann.“

**zu 7.8 Bebauungsplan Nr. 204 Nahversorgungszentrum Beesener Straße - Aufstellungsbeschluss,**

Vorlage: VII/2020/01125

**Der Stadtrat beschließt:**

1. Der Stadtrat beschließt gemäß § 2 Abs. 1 BauGB den Bebauungsplan Nr. 204 „Nahversorgungszentrum Beesener Straße“ aufzustellen.

2. Der Geltungsbereich umfasst die in der Anlage Nr. 2 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen.

3. Der Stadtrat billigt die in der zusammenfassenden Sachdarstellung und Begründung

genannten Planungsziele mit folgenden Ergänzungen:

a) Die Planungsziele unter Punkt 3.1 werden erweitert um:

- i. Beseitigung des städtebaulichen Missstandes durch Schließung der Baulücke. Herstellung der Blockrandbebauung durch Geschosswohnungsbau.

b) Punkt 3.3 erhält eine neue Überschrift: „Grünplanung sowie Umwelt- und Klimaschutz im Sinne des § 1 Abs.6 Nr. 7 und § 1a Abs. 5 BauGB“.

c) Die Planungsziele unter Punkt 3.3 werden erweitert um:

- Intensive Begrünung und Bepflanzung der Innenhöfe mit hoher Aufenthaltsqualität,  
- Prüfung von intensiver Dachbegrünung für die Neubebauung einschließlich Albedo-Reduzierung,  
- Prüfung weiterer Maßnahmen für den Klimaschutz (z.B. Photovoltaikanlagen, Solarthermie) wie auch Anpassung an den Klimawandel (begrünte Fassaden und Dächer),  
- Integration von Ladestationen und Stellplätzen für Lastenfahräder.

#### zu 8.11 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zum besseren Schutz von Bestandsbäumen bei Planungen zur Freiflächengestaltung,

Vorlage: VII/2020/01438

##### Beschluss:

1. Im Vorfeld der Erstellung einer Planung zur Freiflächengestaltung für ein Areal mit mindestens drei Bestandsbäumen, die in 100 cm Höhe über dem Erdboden einen Stammumfang von mindestens 50 cm aufweisen, erfolgt eine Baumschau durch die Baumschutzkommission.

4. Den Vorlagen zu Variantenbeschlüssen in den Bereichen Hoch-, Tief-, Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau, die dem Stadtrat zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt werden, wird zukünftig das zum Vorhaben gehörige Protokoll der Baumschau als Anlage beigefügt. Für den Fall, dass auf den Variantenbeschluss verzichtet wird, ist die o. g. Anlage der Vorlage zum Baubeschluss beizufügen.

#### zu 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Beantragung von Städtebaufördermitteln für die „Scheibe C“,

Vorlage: VII/2021/02131

##### Beschluss:

In Ergänzung der Beschlüsse des Stadtrates Halle (Saale) vom 25.11.2015 „Grundsatzbeschluss zum Erhalt des Scheibenensembles im Zentrum des Stadtteils Neustadt (Vorlage: VI/2015/01130)“ und vom 27.09.2017 „Festlegung zur Förderung der „Sanierung der Hochhausscheibe C, inklusive des behindertengerechten Ausbaus von 308 Wohneinheiten, Neustädter Passage 10 (VI/2017/03260)“ beschließt der Stadtrat:

1. Die Stadt Halle (Saale) stellt unverzüglich und bis spätestens 05.03.2021 nach Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt einen Antrag auf zusätzliche Städtebaufördermittel im Rahmen einer Anschlussförderung für die Sanie-

rung der „Scheibe C“ in Höhe der durch die Investorin berechneten Mehrkosten beim Land Sachsen-Anhalt. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dies umzusetzen und die frist- und ordnungsgemäß erfolgte Antragstellung gegenüber der Vorsitzenden des Stadtrates unverzüglich, jedoch bis spätestens 05.03.2021, nachzuweisen.

2. Die Stadt Halle (Saale) vereinbart mit der Investorin eine Verlängerung der in der Fördervereinbarung vom 4. Mai 2018 vereinbarten Fertigstellungsfrist um zwei Jahre bis zum 31.12.2022. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dies unverzüglich, jedoch bis spätestens 05.03.2021 umzusetzen und die erfolgte Fristverlängerung gegenüber der Vorsitzenden des Stadtrates unverzüglich, jedoch bis spätestens 05.03.2021, nachzuweisen.

3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, vorbehaltlich der Vorlage des Bewilligungsbescheides über eine Zuwendung entsprechend Punkt 1 sowie vorbehaltlich der Genehmigung eines zu beantragenden vorzeitigen Maßnahmebeginns durch das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, eine entsprechende zweite Fördervereinbarung in Höhe der förderfähigen Kosten abzuschließen. Die vorliegenden und künftig einzureichenden Mittelabrufe sind zeitnah zu prüfen und zahlbar zu machen.

Ein städtebaulich so wichtiges Projekt darf nicht an formalen Problemen der Eigenmittelbereitstellung scheitern. Der Oberbürgermeister wird deshalb beauftragt, durch die Stadtverwaltung eine mit der Rechtsauffassung des Landesrechnungshofs und der Kommunalaufsicht konforme Lösung unter Berücksichtigung einer beabsichtigten Spende entwickeln zu lassen.

#### zu 9.4 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Gedenkortes am Standort des ehemaligen Jüdischen Friedhofs an der Gottesackerstraße,

Vorlage: VII/2020/01935

##### Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, der Jüdischen Gemeinde zu Halle (Saale) die Einrichtung eines Gedenkortes am Standort des ehemaligen Jüdischen Friedhofs im Bereich der Grundstücke Wilhelm-Külz-Straße 22 und 23 vorzuschlagen und diese bei der Umsetzung zu unterstützen.

#### zu 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Berufung eines sachkundigen Einwohners,

Vorlage: VII/2021/02192

##### Beschluss:

Herr Prof. Dr. Wolfgang Paul scheidet als sachkundiger Einwohner im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung aus.

Herr Prof. Dr. Dr. Hans-Joachim Solms wird als sachkundiger Einwohner in den Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung berufen.

#### Nicht öffentliche Beschlüsse

##### zu 5.1 Entscheidung über einen Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt wegen einer Anordnung zum Haushalt 2020 – Einleitung eines Klageverfahrens beim Verwaltungsgericht Halle,

Vorlage: VII/2021/02207

##### Beschluss:

Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, die nach Absprache mit den Fraktionsvorsitzenden avisierte Klage gegen den Widerspruchsbescheid des Landesverwaltungsamtes vom 08.01.2021 – Az. 206.4.1-10402-hal-hh2020 – zum Widerspruch der Stadt gegen die Verfügung des Landesverwaltungsamtes vom 17.08.2020 zur Umsetzung der Auflage 4 b) der Verfügung zum Beschluss über die Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) vom 25.02.2020 einzulegen und das Klageverfahren zu betreiben.

##### zu 5.2 Vergabebeschluss:

**FB 24.3-GS Schimmelstr.-F-01-2020: Begleitung des Verfahrens zum Neubau einer 4-zügigen Grundschule einschl. Hort und Sporthalle in der Schimmelstraße in Halle (Saale),**

Vorlage: VII/2020/01480

##### Beschluss:

Der Vergabeausschuss beschließt, dem Büro Projectum Steuerungsgesellschaft mbH aus Halle (Saale) den Zuschlag zur Begleitung des Verfahrens zum Neubau einer 4-zügigen Grundschule einschl. Hort und Sporthalle in der Schimmelstraße in Halle (Saale) zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 185.863,12 €.

##### zu 5.3 Grundsatzbeschluss zur Fortsetzung des Betriebs der Ballsporthalle (Erdgas Sportarena) ab 1. Juli 2021 durch die Stadt Halle (Saale) als Pächterin der Bäder Halle GmbH,

Vorlage: VII/2020/01917

##### Beschluss:

1. Die Stadt Halle (Saale) stellt ab dem 1. Juli 2021 den Betrieb der Ballsporthalle, Nietlebener Straße 16 in 06122 Halle (Saale), sicher.

2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den notwendigen Pachtvertrag mit der Bäder Halle GmbH unter Beibehaltung der bisher geltenden Konditionen zu einem Pachtzins von 161,8 T€ p.a. mit Wirkung ab dem 1. Juli 2021 abzuschließen.

3. Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister, alle notwendigen vertraglichen Vereinbarungen zur Sicherstellung des Betriebs der Ballsporthalle zu verhandeln und abzuschließen. Dies betrifft insbesondere die Mietverträge mit den Nutzern (Vereine) sowie den Sponsoringvertrag.

##### zu 5.4 Vergabebeschluss:

**DLZ Klima-201-L-06/2020: Europäischer Fonds für regionale Entwicklung**

(EFRE); **Mobile M. App - Stufe 3 (IVS-HAL.P6),**

Vorlage: VII/2020/01908

##### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma Stadtwerke Halle GmbH aus Halle (Saale) den Zuschlag für die Mobile M.App – Stufe 3 (IVS-HAL.P6) zu einer Bruttosumme von 308.833,56 € zu erteilen.

##### zu 5.5 Vergabebeschluss:

**FB 37-L-155/2020: Lieferung von 5 Hilfeleistungslöschfahrzeugen nach DIN 14530-27,**

Vorlage: VII/2020/01909

##### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag zur Lieferung von 5 Hilfeleistungslöschfahrzeugen nach DIN 14530-27 für

Los 1: Fahrzeug und Aufbau

Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde 1.888.795,37 €

Los 2: Beladung

Brandschutz Technik GmbH Leipzig, Kabelsketal 311.096,94 €

Los 3: Beladung

G.B.S. Handelsges. mbH, Ludwigsfelde 12.764,89 €

Los 4: Beladung

Brandschutz Technik GmbH Leipzig, Kabelsketal 6.878,20 €

Los 5: Beladung

G.B.S. Handelsges. mbH, Ludwigsfelde 11.732,27 €

Los 6: Beladung

Brandschutz Technik GmbH Leipzig, Kabelsketal 201.258,75 €

zu erteilen.

##### zu 5.6 Vergabebeschluss:

**FB 66-B-2020-023 - Stadt Halle (Saale) - EFRE Radweg Nordstraße - Straßenbau,**

Vorlage: VII/2020/02026

##### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für den EFRE Radweg Nordstraße – Straßenbau den Zuschlag an die Firma STRABAG AG mit Firmensitz in Halle (Saale) zu einer Bruttosumme von 2.576.358,10 € zu erteilen.

##### zu 5.7 Einstellung eines Beratungsarztes Pandemie im Fachbereich Gesundheit,

Vorlage: VII/2021/02184

##### Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Julian Barth als Beratungsarzt Pandemie nach Bestätigung des Haushaltsplanes 2021 zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

##### zu 5.8 Einstellung eines Beratungsarztes Pandemie im Fachbereich Gesundheit,

Vorlage: VII/2021/02185

**Beschluss:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Max Hutschenreuter als Beratungsarzt Pandemie nach Bestätigung des Haushaltsplanes 2021 zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

**Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften vom 26. Januar 2021**

Öffentliche Beschlüsse

**zu 5.1 Wirtschaftsplan 2021 der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH,**  
Vorlage: VII/2020/02105

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften möge die Zustimmung des gesetzlichen Vertreters der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) in der Gesellschafterversammlung der Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH vom 10.12.2020 zu dem folgenden Beschluss genehmigen:

1. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Wirtschaftsplan für das Jahr 2021.
2. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Stellenplan für das Jahr 2021.
3. Die Gesellschafterversammlung genehmigt den Investitionsplan für das Jahr 2021.

**zu 5.3 Wirtschaftsplan 2021 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin,**  
Vorlage: VII/2020/02111

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters im Umlaufverfahren der Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin zu folgendem Beschluss:

Die Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beschließen den im Entwurf vorliegenden Wirtschaftsplan der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin für das Geschäftsjahr 2021, bestehend aus:

- Gewinn- und Verlustrechnung
- Finanzplan
- Bilanz
- Stellen- und Investitionsplan
- Erläuterungen.

Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 3.1 Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle,**  
Vorlage: VII/2020/02099

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften weist den Oberbürgermeister als gesetzlichen Vertreter der Gesellschafterin Stadt

Halle (Saale) an, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss über die Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2020 zu fassen:

„Die Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wird zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle gewählt.“

**zu 3.2 Bestellung des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2020 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin,**  
Vorlage: VII/2020/02110

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften der Stadt Halle (Saale) genehmigt die Zustimmung des städtischen Vertreters im Umlaufverfahren der Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin zu folgendem Beschluss:

Die Gesellschafter der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin beschließen, entsprechend Empfehlung des Aufsichtsrates, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

WRT Revision und Treuhand GmbH Halle August-Bebel-Str. 47 06108 Halle

zum Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2020 zu wählen und durch den Aufsichtsrat zu beauftragen.

## Schließung der Bürgerservicestelle

Die Bürgerservicestelle Marktplatz 1 bleibt am **Sonnabend, 3. April 2021** geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bürgerservicestellen Marktplatz 1 und Am Stadion 6 stehen nach den Oster-Feiertagen ab **Dienstag, 6. April**, wieder für die Bürgeranliegen zu den üblichen Öffnungszeiten zur Verfügung. Termine können im Internet vereinbart werden: [terminvergabe.halle.de](http://terminvergabe.halle.de)



Logo of Stadt Halle (Saale) and halle.saale HANDELSSTADT. Text: AMTSBLATT im Internet lesen. QR code. Text: Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): [amtsblatt.halle.de](http://amtsblatt.halle.de)

## Stadtschülerrat gewählt

Gemäß dem Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt, §§ 45 ff der Schülerwahlverordnung wurde in der Stadt Halle (Saale) am 29.10.2020 der Stadtschülerrat in den Bereichen Schulen in Freier Trägerschaft, Förderschulen, Gemeinschaftsschulen und Gesamtschulen gewählt.

Wahlergebnis Stadtschülerrat:

Vorsitzender: Herrn Willi Preuk  
Stellvertreterin: Frau Ada-Merve Griebner

Mitglieder: Herrn Jodi Al-Rashid  
Frau Marisol Dierks  
Frau Helene Kaluza  
Herr René Stolte  
Herr Heinrich Wettin  
Frau Lee-Ann Schiebe

Ersatzmitglieder: Frau Marie Römholt  
Frau Leonie Wend  
Herr Johann Hausmann

Der Stadtschülerrat kann über die Stadt Halle (Saale), Hansering 20, 06108 Halle (Saale), Email: [stadtschuelerrat@halle.de](mailto:stadtschuelerrat@halle.de) kontaktiert werden.

Das Gremium im Internet: [www.halle.de/de/Verwaltung/Bildung/Schulen/Stadtschuelerrat](http://www.halle.de/de/Verwaltung/Bildung/Schulen/Stadtschuelerrat)

## Verwaltungsvorschrift Nr. 02/2021 – Außerkraftsetzung der Verwaltungsvorschrift Nr. 02.1/2020

Bezug: Verwaltungsvorschrift Nr. 02.1/2020 - Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme an Gesamtschulen; 1. Änderung vom 7. Juli 2020, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 10.07.2020

**1. Außerkraftsetzung**

Die Bezugs-Verwaltungsvorschrift 02.1/2020 wird mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.

**2. Bekanntmachung**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Verwaltungsvorschrift Nr. 03/2021 – Außerkraftsetzung der Verwaltungsvorschrift Nr. 02/2020

Bezug: Verwaltungsvorschrift Nr. 02/2020 zur Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in den 5. Schuljahrgang der Gesamtschulen der Stadt Halle (Saale) zum Schuljahr 2020/21 und den nachfolgenden Schuljahren vom 12. März 2020, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 12.03.2020

**1. Außerkraftsetzung**

Die Bezugs-Verwaltungsvorschrift 02/2020 wird mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.

**2. Bekanntmachung**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## Verwaltungsvorschrift Nr. 04/2021 – Außerkraftsetzung der Verwaltungsvorschrift Nr. 03/2020

Bezug: Verwaltungsvorschrift Nr. 03/2020 zur Regelung des Auswahlverfahrens zur Aufnahme in den 5. Schuljahrgang der Gymnasien und Gemeinschaftsschulen der Stadt Halle (Saale) zum Schuljahr 2020/21 und den nachfolgenden Schuljahren vom 12. März 2020, veröffentlicht im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) am 12.03.2020

**1. Außerkraftsetzung**

Die Bezugs-Verwaltungsvorschrift 03/2020 wird mit sofortiger Wirkung außer Kraft gesetzt.

**2. Bekanntmachung**

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## 3. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) – 3. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung

Aufgrund der §§ 8 Abs. 1 und 45 Abs. 2 Nr. 1 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17. Juni 2014 (GVBl. LSA S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. Dezember 2020 (GVBl. LSA S. 712, 713), in Verbindung mit § 41 Abs. 2a Schulgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (SchulG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 09. August 2018 (GVBl. LSA S. 244), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. März 2020 (GVBl. LSA S. 108) sowie in Verbindung mit § 21 Abs. 3 der Verordnung zur Schulentwicklungsplanung 2022 und die Aufnahme von Schülern und Bildung von Anfangsklassen an allgemeinbildenden Schulen (SEPI-VO 2022) vom 15. Oktober 2020 (GVBl. LSA S. 607, 614) hat der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung vom 24. Februar 2021 folgende 3. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) vom 26. Juni 2019, zuletzt geändert durch 2. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung vom 25. Juni 2020 beschlossen:

### § 1

§ 1 der Aufnahmesatzung wird wie folgt geändert:

Die Worte „§§ 3 und 4 der AufnahmeVO“ werden durch die Worte

„§ 21 SEPI-VO 2022“

ersetzt.

### § 2

§ 5 der Aufnahmesatzung wird wie folgt geändert:

Die Sätze 1, 3 und 4 werden aufgehoben.

Der bisherige Satz 2 wird zu Satz 1.

In Satz 1 wird „Für die Schuljahre 2019/20 und“ gestrichen und eingefügt

„Für das Schuljahr“

Satz 2 wird neu eingefügt:

„Für das Schuljahr 2021/22 gilt für das Gymnasium Südstadt abweichend von § 4 die Kapazitätsgrenze: 6 zügig / 168 Schülerinnen und Schüler.“

### § 3

§ 6 der Aufnahmesatzung wird wie folgt geändert:

1. In Absatz 1 Satz 2 wird das Wort „Eltern“ durch „Personensorgeberechtigten“ ersetzt.

2. Absatz 2 wird wie folgt geändert:

a) In Satz 1 werden die Worte „ist gemäß § 4 Abs. 5 der Aufnahme VO durchzuführen“ durch die Worte:

„wird durchgeführt“

ersetzt.

b) Hinter Satz 1 wird folgender Satz neu eingeführt:

„Die Vorgaben des § 21 Abs. 4 SEPI-VO 2022 sind zu berücksichtigen.“

c) Der bisherige Satz 2 wird zu Satz 3.

### § 4

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Halle (Saale) in Kraft.

Stadt Halle (Saale), den 3. März 2021



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Die vom Stadtrat der Stadt Halle (Saale) am 24. Februar 2021 beschlossene

**3. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 3. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung - Vorlage: VII/2020/02012**

wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Das Landesschulamt Sachsen-Anhalt hat am 26.02.2021 der 3. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 3. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung - die Genehmigung erteilt.

Halle (Saale), den 03.03.2021



Dr. Bernd Wiegand

Oberbürgermeister

## Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Wahlkreises 72 – Halle zur Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

**Aufforderung zur Einreichung von Beteiligungsanzeigen und Kreiswahlvorschlägen**

### 1. Allgemeines

Gemäß § 32 der Bundeswahlordnung (BWO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.04.2002 (BGBl. I S. 1376), zuletzt geändert durch Artikel 10 der Verordnung vom 19.6.2020 (BGBl. I S. 1328), in Verbindung mit § 18 des Bundeswahlgesetzes (BWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.07.1993 (BGBl. I S. 1288, 1594), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14.11.2020 (BGBl. I S. 2395), fordere ich hiermit zur möglichst **frühzeitigen Einreichung von Kreiswahlvorschlägen für die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26.09.2021 auf.**

Die Kreiswahlvorschläge für den Wahlkreis 72 - Halle sind beim zuständigen Kreiswahlleiter schriftlich einzureichen. Der Wahlkreis umfasst das Gebiet der kreisfreien Stadt Halle (Saale) und vom Saalekreis die Gemeinden Landsberg, Petersberg

und Kabelsketal. Die Einreichungsfrist endet gemäß § 19 BWG am **Montag, dem 19.07.2021, 18 Uhr** (69. Tag vor der Wahl).

Die Dienststelle des Kreiswahlleiters befindet sich in 06108 Halle (Saale), Marktplatz 1. Soweit die Kreiswahlvorschläge persönlich abgegeben werden sollen, sind sie im Fachbereich Einwohnerwesen, Abteilung Statistik und Wahlen, Marktplatz 1 in 06108 Halle (Saale) vorzulegen. Die Abteilung Statistik und Wahlen ist unter den Telefonnummern 0345 221-4609 und 0345 221-4605 oder unter der Telefax-Nummer 0345 221-4639 sowie unter der E-Mail-Adresse [wahlamt@halle.de](mailto:wahlamt@halle.de) erreichbar. Hier können auch die nötigen Formblätter angefordert werden.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die einzuhaltenden Fristen nur gewahrt sind, wenn die einzureichenden Unterlagen rechtzeitig in Schriftform vorgelegt werden.

Die Schriftform ist nur gewahrt, wenn die einzureichenden Unterlagen persönlich

und handschriftlich unterzeichnet sind und beim zuständigen Wahlorgan im Original vorliegen. Durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare Übermittlung in elektronischer Form gilt die Schriftform nur in den verordnungsrechtlich zugelassenen Ausnahmefällen als gewahrt (siehe § 27 Abs. 1, § 37 Abs. 1 und § 42 Abs. 1 BWO).

### 2. Wahlvorschlagsrecht, Beteiligungsanzeigen (§ 18 BWG)

Nach § 18 Abs. 2 BWG können Parteien, die im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl nicht aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren, als Partei einen Kreiswahlvorschlag nur einreichen, wenn der Bundeswahlausschuss ihre Parteieigenschaft festgestellt hat. Hierzu müssen die Parteien spätestens am Montag, dem 21.06.2021 (97. Tag vor der Wahl) bis 18 Uhr dem Bundeswahlleiter (Der Bundeswahlleiter, Statistisches Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden) ihre Be-

teiligung an der Wahl schriftlich angezeigt haben.

Die Beteiligungsanzeige muss den Vorgaben des § 18 Abs. 2 Sätze 2 bis 6 BWG entsprechen. Danach sind erforderlich:

- die Angabe des satzungsgemäßen Namens (gegebenenfalls auch der Kurzbezeichnung) der Partei, unter dem sie sich an der Wahl beteiligen will,
- die persönliche und handschriftliche Unterzeichnung der Anzeige von mindestens drei Mitgliedern des Bundesvorstandes, darunter dem Vorsitzenden oder der Vorsitzenden oder dem Stellvertreter oder der Stellvertreterin; hat die Partei keinen Bundesvorstand, so tritt der Vorstand der jeweils obersten Parteiorganisation an die Stelle des Bundesvorstandes,
- die schriftliche Satzung und das schriftliche Programm der Partei sowie ein Nachweis über die satzungsgemäße Bestellung des Vorstandes,
- Nachweise, die eine Prüfung der Parteieigenschaft nach § 2 Absatz 1 des Parteiengesetzes ermöglichen.



Informationen zur Teilnahme an der Bundestagswahl 2021 sind auch auf der Internetseite des Bundeswahlleiters unter [www.bundeswahlleiter.de](http://www.bundeswahlleiter.de) eingestellt. Das Büro des Bundeswahlleiters ist unter der Telefonnummer 0611 75-4863 und unter der E-Mail-Adresse [post@bundeswahlleiter.de](mailto:post@bundeswahlleiter.de) erreichbar.

Der Bundeswahlausschuss stellt spätestens am Freitag, dem 09.07.2021 (79. Tag vor der Wahl) für alle Wahlorgane verbindlich fest, welche Parteien im Deutschen Bundestag oder in einem Landtag seit deren letzter Wahl auf Grund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens fünf Abgeordneten vertreten waren und welche Vereinigungen, die ihre Beteiligung nach § 18 Abs. 2 BWG angezeigt haben, für die Bundestagswahl als Parteien anzuerkennen sind.

### 3. Einreichung, Inhalt und Form der Kreiswahlvorschläge (§§ 20, 21 BWG und § 34 BWO)

Kreiswahlvorschläge können von Parteien und wahlberechtigten Personen, die keine Parteibewerber sind, eingereicht werden. Der Kreiswahlvorschlag darf nur den Namen eines Bewerbers enthalten. Jeder Bewerber kann nur in einem Wahlkreis und hier nur in einem Kreiswahlvorschlag benannt werden.

Der Kreiswahlvorschlag soll nach dem Muster der Anlage 13 zur BWO eingereicht werden. Er muss enthalten:

- den Familiennamen, die Vornamen, den Beruf oder Stand, das Geburtsdatum, den Geburtsort und die Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerberin oder des Bewerbers,
- den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen (§ 20 Abs. 3 BWG) deren Kennwort.

Der Kreiswahlvorschlag soll ferner Namen und Anschriften der Vertrauensperson und der stellvertretenden Vertrauensperson enthalten. Fehlt diese Angabe, so gilt die Person, die als erste unterzeichnet hat, als Vertrauensperson, und diejenige, die als zweite unterzeichnet hat, als stellvertretende Vertrauensperson (§ 22 BWG).

Kreiswahlvorschläge von Parteien müssen von mindestens drei Mitgliedern des Vorstandes des Landesverbandes, darunter dem/der Vorsitzenden oder dem/der Stellvertreter/in, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein. Wenn eine Partei keinen Landesverband oder keine einheitliche Landesorganisation hat, ist der Kreiswahlvorschlag von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, in deren Bereich der Wahlkreis liegt, persönlich und handschriftlich zu unterzeichnen. Die Unterschriften des einreichenden Vorstandes genügen, wenn dieser innerhalb der Einreichungsfrist nachweist, dass der Landeswahlleiterin eine schriftliche Vollmacht der anderen beteiligten Vorstände vorliegt, die wiederum von mindestens drei Mitgliedern dieser Vorstände, darunter dem/der Vorsit-

zenden oder dem/der Stellvertreter/in, persönlich und handschriftlich unterzeichnet ist.

Gemäß § 20 Absatz 2 Satz 2 BWG müssen Kreiswahlvorschläge der in § 18 Abs. 2 BWG genannten Parteien außerdem von mindestens 200 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei der Einreichung des Kreiswahlvorschlages nachzuweisen. Das Erfordernis von 200 Unterschriften gilt nicht für Kreiswahlvorschläge von Parteien nationaler Minderheiten.

Andere Kreiswahlvorschläge, die nicht von Parteien eingereicht werden, müssen ebenfalls von mindestens 200 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein; die Wahlberechtigung muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei der Einreichung des Kreiswahlvorschlages nachzuweisen. Bei diesen Kreiswahlvorschlägen haben drei Unterzeichner des Wahlvorschlages ihre Unterschriften auf dem Kreiswahlvorschlag (Anlage 13 zur BWO) selbst zu leisten.

Muss ein Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises unterzeichnet sein, so sind die Unterschriften auf amtlichen Formblättern nach Anlage 14 zur BWO zu erbringen (§ 34 Abs. 4 BWO). Eine wahlberechtigte Person darf nur einen Kreiswahlvorschlag unterzeichnen; hat sie mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichnet, so ist ihre Unterschrift auf allen weiteren Kreiswahlvorschlägen ungültig. Unterstützungsunterschriften für Kreiswahlvorschläge von Parteien dürfen erst nach Aufstellung der Bewerberin oder des Bewerbers durch eine Mitglieder- oder Vertreterversammlung gesammelt werden. Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig.

Die Formblätter für die Unterstützungsunterschriften werden auf Anforderung vom Kreiswahlleiter kostenfrei geliefert; sie können auch als Druckvorlage oder elektronisch bereitgestellt werden.

Bei der Anforderung der Formblätter beim zuständigen Kreiswahlleiter sind Familienname, Vornamen und Anschrift (Hauptwohnung) der vorzuschlagenden Bewerberin oder des vorzuschlagenden Bewerbers anzugeben.

Wird bei der Anforderung der Nachweis erbracht, dass für den Bewerber im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist, wird anstelle seiner Anschrift (Hauptwohnung) eine Erreichbarkeitsanschrift verwendet; die Angabe eines Postfaches genügt nicht. Als Bezeichnung des Trägers des Wahlvorschlages, der den Kreiswahlvorschlag einreichen will, sind außerdem bei Parteien deren satzungsgemäßer Name und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwenden, auch diese, bei anderen Kreiswahlvorschlägen deren Kennwort anzugeben. Parteien haben außerdem die Aufstellung der Bewerberin oder des Be-

werbers in einer Mitgliederversammlung oder einer besonderen oder allgemeinen Vertreterversammlung nach § 21 BWG zu bestätigen.

Dem Kreiswahlvorschlag sind folgende Unterlagen im Original beizufügen (§ 34 Abs. 5 BWO):

- die erforderliche Zahl von Unterstützungsunterschriften nebst Bescheinigungen des Wahlrechts der unterzeichnenden Personen (Anlage 14 zur BWO), sofern der Kreiswahlvorschlag von mindestens 200 wahlberechtigten Personen des Wahlkreises unterzeichnet sein muss,
- die Erklärung der vorgeschlagenen Bewerberin oder des vorgeschlagenen Bewerbers, dass sie oder er der Aufstellung zustimmt und für keinen anderen Wahlkreis ihre oder seine Zustimmung zur Benennung als Bewerberin oder Bewerber gegeben hat (Anlage 15 zur BWO),
- eine Bescheinigung der zuständigen Gemeindebehörde, dass die vorgeschlagene Bewerberin oder der vorgeschlagene Bewerber wählbar ist (Anlage 16 zur BWO). Für Bewerber, die keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland innehaben und sich dort auch sonst nicht gewöhnlich aufhalten, erteilt das Bundesministerium des Innern die Wählbarkeitsbescheinigung. Sie ist bei der für den Wohnort des Bewerbers zuständigen diplomatischen oder berufskonsularischen Vertretung der Bundesrepublik Deutschland, sonst unmittelbar unter Vorlage der erforderlichen Nachweise zu beantragen.
- Bei Kreiswahlvorschlägen von Parteien sind außerdem einzureichen:

- eine Ausfertigung der Niederschrift über die Beschlussfassung der Mitglieder- oder Vertreterversammlung; in der die Bewerberin oder der Bewerber aufgestellt worden ist (Anlage 17 zur BWO); im Falle eines Einspruchs nach § 21 Abs. 4 BWG auch eine Ausfertigung der Niederschrift über die wiederholte Abstimmung, mit der nach § 21 Abs. 6 Satz 2 BWG vorgeschriebenen Versicherungen an Eides statt (Anlage 18 zur BWO),
- eine Versicherung an Eides statt der vorgeschlagenen Bewerberin oder des vorgeschlagenen Bewerbers gegenüber dem Kreiswahlleiter, dass sie oder er nicht Mitglied einer an-

deren als der den Wahlvorschlag einreichenden Partei ist (ebenfalls Anlage 15 zur BWO).

Die für die Einreichung der Kreiswahlvorschläge erforderlichen Vordrucke sind beim Kreiswahlleiter des Wahlkreises 72 - Halle unter oben genannte Kontaktdaten kostenfrei erhältlich.

### 4. Landeslisten (§ 27 BWG)

Landeslisten können nur von Parteien eingereicht werden. Sie müssen von dem Vorstand des Landesverbandes oder, wenn Landesverbände nicht bestehen, von den Vorständen der nächstniedrigen Gebietsverbände, die im Bereich des Landes liegen, bei den in § 18 Abs. 2 BWG genannten Parteien außerdem von 1 vom Tausend der Wahlberechtigten des Landes bei der letzten Bundestagswahl, jedoch höchstens 2.000 Wahlberechtigten, persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die Wahlberechtigung der Unterzeichner eines Wahlvorschlages einer der in § 18 Abs. 2 genannten Parteien muss im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein und ist bei Einreichung der Landesliste nachzuweisen. Das Erfordernis zusätzlicher Unterschriften gilt nicht für Landeslisten von Parteien nationaler Minderheiten.

Landeslisten müssen den Namen der einreichenden Partei und, sofern sie eine Kurzbezeichnung verwendet, auch diese enthalten. Die Namen der Bewerber müssen in erkennbarer Reihenfolge aufgeführt sein. Ein Bewerber kann nur in einem Land und hier nur in einer Landesliste vorgeschlagen werden. In einer Landesliste kann nur benannt werden, wer seine Zustimmung dazu schriftlich erklärt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

§ 21 Abs. 1, 3, 5 und 6 sowie die §§ 22 bis 25 BWG gelten entsprechend mit der Maßgabe, dass die Versicherung an Eides statt nach § 21 Abs. 6 Satz 2 sich auch darauf zu erstrecken hat, dass die Festlegung der Reihenfolge der Bewerber in der Landesliste in geheimer Abstimmung erfolgt ist.

Die Landeslisten müssen bis zum Montag, dem 19.07.2021 (69. Tag vor der Wahl), um 18:00 Uhr bei der Landeswahlleiterin, Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt Halberstädter Straße 2 / am „Platz des 17. Juni“, 39112 Magdeburg eingegangen sein.

**Egbert Geier**  
Kreiswahlleiter

## Ostern: Veränderte Entsorgungstermine

Am Karfreitag und Ostermontag, 2. und 5. April 2021, werden keine Mülltonnen entsorgt. Deswegen leert die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS), ein Unternehmen der Stadtwerke Halle-Gruppe, die Abfallbehälter zu geänderten Terminen.

Hallenserinnen und Hallenser, deren Entsorgungstermin auf Karfreitag, 2. April,

fällt, müssen ihre Tonnen bereits am Mittwoch, 31. März, und Donnerstag, 1. April, vor die Tür zu stellen. Abfallbehälter, die normalerweise Ostermontag, 5. April, geleert werden, leert die HWS am Dienstag, 6. April, sowie Mittwoch, 7. April. Die Leerung erfolgt grundsätzlich in der Zeit von 6 bis 21 Uhr. Alle weiteren Feiertags-Entsorgungstermine für das Jahr 2021 stehen im Internet: [hws-halle.de](http://hws-halle.de)

## Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

Gemäß Beschluss der Landesregierung über die Bildung von Wahlorganen für die Europa- und Bundestagswahlen vom 25. Januar 1994 (MBI. LSA S. 313) wurden für den Wahlkreis 72 – Halle zur Bundestagswahl am 26. September 2021 Egbert Geier als Kreiswahlleiter und Herr Aloys Tappel als Stellvertreter des Kreiswahlleiters ernannt.

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021

### Wahltermin

Entsprechend der Anordnung des Bundespräsidenten über die Bundestagswahl 2021 vom 14. Dezember 2020 (BGBl. 2020 I S. 2769) findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am Sonntag, dem 26. September 2021, statt.

**Egbert Geier**  
Kreiswahlleiter

## Landtagswahl: Stadt sucht Ehrenamtliche

Für die Landtagswahl am 6. Juni 2021 sucht die Stadt Halle (Saale) ab sofort 1500 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für mehr als 150 Wahlvorstände. Einzige Voraussetzung ist ein Mindestalter von 18 Jahren am Wahltag. Die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer kontrollieren unter anderem die Wahlbenachrichtigungen und gleichen diese mit dem Wählerverzeichnis ab, sie geben die Stimmzettel aus und zählen nach der Schließung des Wahllokals die Stimmen aus. Für ihren Einsatz erhalten alle Ehrenamtlichen ein Erfriechungsgeld. Das Wahlamt der Stadt Halle (Saale) ist zentraler Ansprechpartner und nimmt die Anmeldungen von Wahlhelferinnen und Wahlhelfern entgegen, unter Telefon 0345/221 4607 oder per E-Mail an [wahlamt@halle.de](mailto:wahlamt@halle.de)

### Bekanntmachung

## Aufhebung Bebauungsplan Nr. 0 Wohngebietszentrum „Südpark“ Ortsteil Neustadt Satzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. September 2020 die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 0 Wohngebietszentrum „Südpark“ Ortsteil Neustadt in der Fassung vom 01.07.2020 gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen (Beschluss-Nr. VII/2020/01337). Die Aufhebung des Bebauungsplanes bedarf nicht der Genehmigung durch die obere Verwaltungsbehörde.

Der Geltungsbereich befindet sich im Stadtbezirk West der Stadt Halle (Saale) im Stadtteil Neustadt (Stadtviertel Südliche Neustadt), in der Flur 7 der Gemarkung Halle-Neustadt und hat eine Größe von ca. 1,17 ha. Die Entfernung zum Stadtzentrum beträgt ca. 3 km Luftlinie.

Der Aufhebungsbereich ergibt sich vollständig aus dem räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 0 Wohngebietszentrum „Südpark“ Ortsteil Neustadt. Er umfasst teilweise die Flurstücke 18, 27, 29, 103 und 116 der Flur 7 der Gemarkung Halle-Neustadt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 0 Wohngebietszentrum „Südpark“ Ortsteil Neustadt ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Gemäß § 10 Absatz 3 Satz 2 BauGB kann jedermann die Aufhebungssatzung des Be-

bauungsplanes Nr. 0 Wohngebietszentrum „Südpark“ Ortsteil Neustadt mit der Begründung einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Die Unterlagen können im Fachbereich Städtebau und Bauordnung der Stadt Halle (Saale), Technisches Rathaus, Hanseering 15, 5. Obergeschoss, Zimmer 519, während der folgenden Dienststunden

Mo./Mi./ Do. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr  
Di. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr  
Fr. 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

eingesehen werden.

Die der Planung zugrunde liegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen und DIN-Vorschriften) können an gleicher Stelle ebenfalls eingesehen werden.

Gemäß § 215 Absatz 1 BauGB werden unbeachtlich

- eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
- nach § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser Satzung schriftlich gegenüber der Gemeinde unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Absatz 3 Satz 1 und 2 BauGB sowie des § 44 Absatz 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Vermögensnachteile nach den §§ 39 bis 42 BauGB sowie über die Fälligkeit und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Die

Fälligkeit des Anspruchs auf Entschädigung kann dadurch herbeigeführt werden, in dem der Entschädigungsberechtigte die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 8 Absatz 3 Kommunalverfassungsgesetz Land Sachsen-Anhalt (KVG LSA) hingewiesen:

Ist eine Satzung gemäß § 8 Absatz 3 KVG LSA unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Kommune geltend gemacht worden ist. Dabei sind die verletzte Vorschrift und die Tatsache, die den Mangel ergibt, zu bezeichnen.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 0 Wohngebietszentrum „Südpark“ Ortsteil Neustadt in Kraft.

Halle (Saale), den 11. Februar 2021



**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

### Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30.09.2020 die Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 0 Wohngebietszentrum „Südpark“ Ortsteil Neustadt, Vorlage: VII/2020/01337, als Satzung beschlossen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 11.02.2021



**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

## Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Städtebau- und Bauordnung, Abteilung Stadtvermessung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Teamleiter**  
**Geodaten / Bodenordnung (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** 12 TVöD bzw.  
**Besoldungsgruppe:** A 13 LBesG  
**Bewerbungsschluss:** 28. März 2021  
**Referenznummer:** 19/2021



Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter**  
**öffentliche Bäume (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** 10 TVöD  
**Bewerbungsschluss:** 16. März 2021  
**Referenznummer:** 20/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für das Jobcenter Halle (Saale) zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

**Sachbearbeiter**  
**rehapro / Arbeitgeber-Träger (m/w/d)**

**Entgeltgruppe:** 9 c TVöD  
**Bewerbungsschluss:** 17. März 2021  
**Referenznummer:** 38/2021  
befristet bis 31.12.2024

Bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen auf unserer Internetseite: [stellenausschreibungen.halle.de](http://stellenausschreibungen.halle.de)



Bekanntmachung

# Bebauungsplan Nr. 208 „Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg“ Aufstellungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 17. Februar 2021 die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 208 „Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VII/2020/01919).

Der Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplans Nr. 208 „Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg“ wird hiermit bekannt gemacht.

Das Plangebiet liegt im Süden der Stadt Halle (Saale). Es befindet sich in der Flur 1 der Gemarkung Halle und hat eine Größe von ca. 3,3 Hektar. Das Plangebiet wird im Norden südlich der alten Straßenführung der Straße Weingärten, im Osten durch den Böllberger Weg, im Süden durch die

Warneckstraße sowie in Verlängerung dieser Linie bis zur Saale und im Westen durch die Saale begrenzt.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 208 „Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg“ ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.

Halle (Saale), den 1. März 2021



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister



## Bekanntmachungsanordnung

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in der Sitzung am 17.02.2021 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 208 „Wohn- und Geschäftsquartier, Böllberger Weg“, Vorlage-Nr.: VII/2020/01919, aufzustellen. Dieser Beschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Halle (Saale), den 01.03.2021



Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

## ... hin und weg! Entsorgungskalender der Stadt

Abfallberatung  
0345 221-4655



Vier verschiedene Tonnen – vier verschiedene Abholtage?  
Unter [www.hws-halle.de](http://www.hws-halle.de) können Sie sich Ihren persönlichen Entsorgungskalender erstellen: Adresse eintragen, ausdrucken und fertig!

Anzeigen

**Diakonie**  
**Stadtmission Halle** Eingliederungshilfe gGmbH

### Kaminholzverkauf

**Buche, Eiche, Birke**  
ofenfertig in verschiedenen Abpackungen aus der Werkstätte

**Teutschenthal**  
Am Gewerbegebiet II, Nr. 8  
(Nähe SELGROS-Markt) • Anlieferung möglich!  
**Telefon: 034601/27534**

Ihre Immobilienmakler,  
einfach gut beraten.

**Jörg Brade**  
selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und  
Halle-Ost,  
Landsberg

☎ 0175 951 55 85  
joerg.brade@  
saalesparkasse.de

**Frank Präßler**  
selbstständiger Handelsvertreter



Halle-West,  
Teutschenthal,  
Salzatal

☎ 0152 53 64 49 84  
frank.prassler@  
saalesparkasse.de

**Julia Krüger**  
selbstständige Handelsvertreterin



Halle-Süd,  
Kabelsketal

☎ 0160 896 31 05  
julia.krueger@  
saalesparkasse.de

**Sven Obert**  
selbstständiger Handelsvertreter



Stadtmitte und  
Halle-Nord, Nördlicher  
und Östlicher  
Saalekreis

☎ 0177 634 92 51  
sven.obert@  
saalesparkasse.de

saalesparkasse.de/immoprofis

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH  
**Saalesparkasse**

**Schnelle Wege zu  
Ihrer Anzeige im  
Amtsblatt der Stadt  
Halle (Saale):**  
Anzeigen-Telefon:  
03 45/5 65 21 05 oder  
03 45/5 65 21 16  
E-Mail:  
anzeigen.amtsblatt@  
mz-web.de

**Ing.-Büro für Kfz-Wesen  
Dipl.-Ing. Volker Pieloth**  
Damit Sie bei Gutachten nicht ins  
**Schleudern**  
**kommen!**  
Unfall - Schaden - Bewertung  
R.-Breitscheid-Str. 11 • 06110 Halle  
**Tel. 0345/2029876**  
eurotaxSCHWACKEexpert

**SERVICE**

**Inspektion\* 79.00  
fällig?**

› inkl. Markenöl 10W40 bis 4,5 l  
› Ölfilter / europaweite Mobilität /  
zzgl. fahrzeugspez. Material  
\* auf Wunsch gegen Aufpreis nach Herstellervorgaben

**Angebot vom  
15.03. bis  
26.03.2021**

Ihr freundlicher Citroen-Händler

**AUTOCENTER  
STIERWALD** UG & CoKG  
Braschwitzer Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90  
Fax 03 45/44 47 69 16 • www.ac-stierwald.de • info@ac-stierwald.de

Verkauf erfolgt im Normen und auf  
Rechnung der AII Koschitzky GmbH

**CITROËN** **AUTOMATEN** **ALLE MARKEN ALLE ADHÖRT!**

**Ahnen Sie eigentlich,  
wie viele Leute sich  
für Ihre Immobilie  
interessieren?**

**Wir zeigen es Ihnen!**

Engel & Völkers Halle (Saale)  
Hansering 14 • 06108 Halle (Saale)  
Tel. 0345 - 470 49 60  
halle@engelvoelkers.com  
engelvoelkershallesaale  
engelvoelkers\_hallesaale  
www.engelvoelkers.com/halle

**GUTSCHEIN**  
für eine kostenfreie  
Marktpreis-  
einschätzung!

**ENGEL & VÖLKERS**